



Amtskurier

**Amtliches Mitteilungsblatt
des Amtes Treptower Tollensewinkel
für die Stadt Altentreptow und die Gemeinden**

Altenhagen, Bartow, Breesen, Breest, Burow, Gnevkow,
Golchen, Grapzow, Grischow, Groß Teetzleben, Gültz, Kriesow, Pripsleben,
Röckwitz, Siedenbollentin, Tützpatz, Werder, Wildberg und Wolde

Jahrgang 4

Montag, den 17. November 2008

Nummer 12

Treptower Weihnacht - im alten Speicher -

**Samstag, den 29. November
Sonntag, den 30. November
von 10.00 - 18.00 Uhr**



**Äten un Drinken
ut Pott un Pann
Musik un Klönnsack
un olle Weihnachtbrück**

Intritt: Grot Lüd 1,20 EUR, Kinner 0,50 EUR

INHALT:

Amts Informationen S. 02

Amtliche
Bekanntmachungen S. 03

Amtliche Mitteilungen S. 10

Geburtstage S. 12

Kultur und Freizeit S. 14

Schul- und
Kitanachrichten S. 16

Historisches S. 26

Bunte Ecke S. 27

Vereine und Verbände S. 29

Kirchliche Nachrichten S. 31

Amtsinformationen

Sprechzeiten

Bürgermeisterin der Stadt Altentreptow:

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
(im Rathaus Altentreptow nach
vorheriger Terminvereinbarung)

Montag: keine Sprechzeit

Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch: keine Sprechzeit

Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

In begründeten Ausnahmefällen stehen die Mitarbeiter der Verwaltung Ihnen auch außerhalb dieser Zeiten zur Verfügung.

Kempf

Bürgermeisterin

Neue Telefonnummern im Amt

Telefonverzeichnis des Amtes Treptower Tollensewinkel

Geschäftsführende Gemeinde:
Stadt Altentreptow

Verwaltungsgebäude I

Standort: Altentreptow, Rathausstraße 1,
17087 Altentreptow

Vorwahl: 03961 **Ruf-Nr.:** 2551-0 **Fax-Nr.:** 2551-181
E-Mail: Altentreptow@t-online.de
www.altentreptow.de

Amtsbezeichnung	Name	Haus-anschluss	Durchwahl-Nr.
Bürgermeisterin	Kempf	03961/2551	110
Sekretärin			
Bürgermeisterin	Westphal	03961/2551	112
Amt für zentrale Dienste			
Amtsleiterin	Lück	03961/2551	120
Sachbearbeiterin	Steltner, H.	03961/2551	122
Sachbearbeiterin	Liebchen	03961/2551	121
Sachbearbeiterin Lohn/ Gehalt/Besoldung	Wrobel, R.	03961/2551	116
Sachbearbeiterin Lohn/ Gehalt/Besoldung	Timm	03961/2551	117
Sachbearbeiterin Amt für zentrale Dienste	Kaiser	03961/2551	113
Sachbearbeiterin Allgemeine Verwaltung	Dec	03961/2551	115
Sachbearbeiterin Allgemeine Verwaltung	Schmidt	03961/2551	114
Sachbearbeiter Technik/EDV	Wrobel, B.	03961/2551	119
Sachbearbeiter Technik/EDV	Güttner	03961/2551	118
Ordnungs- und Sozialamt			
Amtsleiterin	Ellgoth	03961/2551	330
Sachbearbeiter OA	Brüser	03961/2551	331
Sachbearbeiterin OA	Ludwig	03961/2551	339
Außendienstmitarbeiterin OA	Pade	03961/2551	338
Sachbearbeiterin OA - Gewerbe	Wilms	03961/2551	334
Sachbearbeiterin OA - Gewerbe	Pietz	03961/2551	344
Sachbearbeiterin			
Standesamt	Wendt	03961/2551	335
Sachbearbeiterin Bürgerbüro	Schulz	03961/2551	360
Sachbearbeiterin Bürgerbüro	Kiepsel	03961/2551	360
Sachbearbeiterin Bürgerbüro	Walter	03961/2551	360

Amtsbezeichnung	Name	Haus-anschluss	Durchwahl-Nr.
Sachbearbeiterin OA - Friedhof	Schröder	03961/2551	336
Sachbearbeiterin Kita/ Schulen/Kultur/Wohngeld	Häusler	03961/2551	340
Sachbearbeiterin Wohngeld	Rösler	03961/2551	342
Sachbearbeiterin Kita/ Schulen/Soziales	Griesbach	03961/2551	345
Sachbearbeiterin Kultur/ Sport/Tourismus	Pöller	03961/2551	346
Sachbearbeiterin Kultur/ Sport/Tourismus	Czernek	03961/2551	349

Verwaltungsgebäude II

Standort: Tützpatz, Waldstraße 11, 17091 Tützpatz

Vorwahl: 03961 **Ruf-Nr.:** 2551-0 **Fax-Nr.:** 2551-282

Amtsbezeichnung	Name	Haus-anschluss	Durchwahl-Nr.
Finanzverwaltung			
Leiterin des Amtes für Finanzen	Furth	03961/2551	220
Sachbearbeiterin Finanzverwaltung	Bilinski	03961/2551	225
Sachbearbeiterin Haushalt Stadt - Steuern/Versicherung	Mücklisch	03961/2551	221
Sachbearbeiterin Steuern/ Versicherung	Asmus, R.	03961/2551	224
Sachbearbeiterin Steuern	Heiden	03961/2551	222
Sachbearbeiterin Steuern	Steltner, K.	03961/2551	223
Sachbearbeiterin Haushalt Gemeinden/Kalkulationen	Ostwald	03961/2551	229
Sachbearbeiter Vollstreckung	Wagner	03961/2551	227
Sachbearbeiterin Vollstreckung	Wosny	03961/2551	228
Kassenleiterin	Meinke	03961/2551	230
Sachbearbeiterin Kasse	Bohl	03961/2551	231
Sachbearbeiterin Kasse	Delzer	03961/2551	232

Bauamt

Bauamtsleiterin	Daniel	03961/2551	669
Sachbearbeiterin Bauwesen	Asmus	03961/2551	660
Sachbearbeiter Bauwesen	Heß	03961/2551	661
Sachbearbeiterin Bauleitplanung	Pietschmann	03961/2551	666
Sachbearbeiterin Bauordnung	Oswald	03961/2551	665
Sachbearbeiter Bauverwaltung	Prüssel	03961/2551	667
Sachbearbeiterin Liegenschaften	Knappe	03961/2551	663
Sachbearbeiterin Liegenschaften	Ihlenfeld	03961/2551	668

Bereitschaftsdienst für Notfälle

In dringenden Notfällen außerhalb der Geschäftszeit der Stadt Altentreptow sind folgende Telefonnummern anzuzwählen:

Bürgermeisterin Altentreptow 214762

1. Stellvertreterin
der Bürgermeisterin Altentreptow 210050

2. Stellvertreterin
der Bürgermeisterin Daberkow 039991/30382

Bei Feuersausbruch und Gasgeruch sind sofort die Nummern 110 und 112 anzuzwählen.

Bei Störungen in der Gasversorgung bitte den Entstörungsdienst der E.ON edis AG anrufen: 0180/4551111!

Stadt Altentreptow

- Amt für zentrale Dienste -

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Montag	09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag	07.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
jeden ersten Sonnabend im Monat	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung

Nach § 11 Absatz 4 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster des Landes Mecklenburg-Vorpommern - Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG) - in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juli 2002 (GVOBl. M-V S. 524), geändert durch Artikel 3 Nr. 1 des Gesetzes vom 01. August 2006 (GVOBl. M-V S. 634) ist das Liegenschaftskataster so zu führen, dass es den Anforderungen des Rechtsverkehrs, der Verwaltung und der Wirtschaft an ein Basisinformationssystem (§ 2 Abs. 1) gerecht wird.

Das Kataster- und Vermessungsamt Demmin hat im Rahmen der Datenqualifizierung die Flurkarte(n)

Gemarkung: Kriesow, Borgfeld, Tüzen, Fahrenholz
Flur: 1 - 2, 1 - 2, 1 - 2, 1

bezüglich der tatsächlichen Nutzungen, der Gebäude und der Lagebezeichnungen aktualisiert.

Im Zuge dieser Datenqualifikation ist die zum Teil geometrisch fehlerhafte Darstellung in der Flurkarte teilweise entzerrt und verbessert worden.

Diese Erneuerung des Liegenschaftskatasters wird nach § 13 Absatz 5 VermKatG durch Offenlegung bekannt gegeben. Die Frist für die Offenlegung beträgt einen Monat.

Der digitale Datenbestand wird ab Donnerstag, dem 20.11.2008, für die Dauer eines Monats in den Diensträumen des Landkreises Demmin - Kataster- und Vermessungsamt -, Reitweg 1, 17109 Demmin während der allgemeinen Geschäftszeiten offengelegt.

Mit Ablauf der Offenlegungsfrist tritt der digitale Datenbestand an die Stelle der bisherigen Flurkarte.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen die Angaben in dem digitalen Datenbestand kann innerhalb eines Monats nach Beendigung der Offenlegung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landrat des Landkreises Demmin, Adolf-Pompe-Str. 12 - 15, 17109 Demmin, einzulegen.

Demmin, den 03.11.2008



Bekanntmachung

des Jahresrechnungsergebnisses der Gemeinde Groß Teetzleben für das Haushaltsjahr 2007

Aufgrund des § 61 der Kommunalverfassung M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 24.09.2008 der Bürgermeisterin für die Haushaltsführung im Jahr 2007 die Entlastung erteilt und die Anordnungen von über- und außerplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2007 werden genehmigt.

Soll-Abschlussergebnis für das Haushaltsjahr 2007:

1. im Verwaltungshaushalt wurden zur Zahlung angeordnet:	
in der Einnahme	616.291,95 €
in der Ausgabe	616.291,95 €

Soll-Fehlbetrag: 0,00 €

2. im Vermögenshaushalt wurden zur Zahlung angeordnet:

in der Einnahme	234.652,04 €
in der Ausgabe	234.652,04 €

Soll-Fehlbetrag: 0,00 €

Amt Treptower Tollensewinkel

gez. Furth

Leiterin Amt für Finanzen

Die Jahresrechnung liegt zu jedermanns Einsicht zu den Dienststunden in der Finanzverwaltung des Amtes Treptower Tollensewinkel, im Verwaltungsgebäude II in Tützpatz, öffentlich aus.

Veröffentlicht im Landkurier des Amtes Treptower Tollensewinkel in der November-Ausgabe.

Bekanntmachung

des Jahresrechnungsergebnisses der Gemeinde Kriesow für das Haushaltsjahr 2007

Aufgrund des § 61 der Kommunal Verfassung M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 18.06.2008 dem Bürgermeister für die Haushaltsführung und die Anordnung von über- und außerplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2007 die Entlastung erteilt.

Soll-Abschlussergebnis für das Haushaltsjahr 2007:

1. im Verwaltungshaushalt wurden zur Zahlung angeordnet:	
in der Einnahme	352.379,13 €
in der Ausgabe	352.379,13 €

Soll-Fehlbetrag: 0,00 €

2. im Vermögenshaushalt wurden zur Zahlung angeordnet:

in der Einnahme	29.595,35 €
in der Ausgabe	29.595,35 €

Soll-Fehlbetrag: 0,00 €

Amt Treptower Tollensewinkel

gez. Furth

Leiterin Amt für Finanzen

Die Jahresrechnung liegt zu jedermanns Einsicht zu den Dienststunden in der Kämmererei des Amtes Treptower Tollensewinkel, im Verwaltungsgebäude II in Tützpatz, öffentlich aus.

Veröffentlicht im Landkurier des Amtes Treptower Tollensewinkel in der November-Ausgabe.

Amt für Landwirtschaft Altentreptow
- Flurneuordnungsbehörde -

Öffentliche Bekanntmachung

der vorzeitigen Ausführungsanordnung Im Bodenordnungsverfahren Golchen

- I. Im Bodenordnungsverfahren Golchen, Landkreis Demmin, Gemeinden Bartow, Breest und Golchen, wird hiermit gemäß § 63 Abs. 2 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) i. V. m. § 63 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) die Ausführung des Bodenordnungsplanes angeordnet.
- II. Als Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes und damit der rechtlichen Wirkungen des Bodenordnungsplanes wird der 01.11.2008 festgesetzt.
Mit diesem Tage werden die neuen Grundstücke anstelle der alten Grundstücke Eigentum der Teilnehmer. Hinsichtlich der Rechte an den alten Grundstücken treten die neuen Grundstücke an die Stelle der alten.
Das Gleiche gilt auch für die Pachtverhältnisse soweit in den Überleitungsbestimmungen nicht abweichend geregelt.
- III. Der Übergang des Besitzes und der Nutzung der landwirtschaftlich genutzten Grundstücke wird durch die Überleitungsbestimmungen geregelt, die Bestandteil dieser Anordnung sind.
- IV. Spätestens binnen einer Frist von 3 Monaten nach öffentlicher Bekanntmachung dieser Anordnung können bei Nießbrauchs- und Pachtverhältnissen Anträge bei der Flurneuordnungsbehörde auf:
 - a) Veränderung des Pachtzinses bei einem Wertunterschied zwischen altem und neuem Pachtbesitz (§ 70 Abs.1 FlurbG),
 - b) Auflösung des Pachtverhältnisses bei wesentlicher Erschwerung in der Bewirtschaftung des Pachtbesitzes aufgrund der Änderungen durch die Bodenordnung (§ 70 Abs. 2 FlurbG)
 gestellt werden.
Im Falle zu b) ist nur der Pächter antragsberechtigt.

Gründe:

Grundlage der Ausführungsanordnung ist der Bodenordnungsplan.

Seine Ausführung ist gemäß § 63 Abs. 2 LwAnpG i. V. m. § 63 FlurbG anzuordnen, da gegen den Bodenordnungsplan lediglich 2 Widersprüche zur Bescheidung bei der oberen Flurbereinigungsbehörde vorliegen.

Der ohne vorzeitige Ausführungsanordnung mit diesen Widersprüchen verbundene Zeitverzug bis zum Eintritt der rechtlichen Wirkungen des Bodenordnungsplanes würde für die Mehrzahl der Teilnehmer erhebliche Nachteile mit sich bringen. Dies ist u. a. deshalb der Fall, weil vielfach die Eigentumsgrenzen unklar sind bzw. Widersprüche zwischen alten Grenzen und der Örtlichkeit existieren. Weiterhin sind die Grundstücke in der Feldlage zersplittert und vielfach nicht erschlossen bzw. durch öffentliche Wege überbaut, wobei der Grunderwerb durch den Straßenbaulastträger noch nicht erfolgt ist.

Der Gesetzgeber definiert die Feststellung und Neuordnung der Eigentumsverhältnisse als eine vordringlich zu betreibende Maßnahme, um nach der Wiedervereinigung Deutschlands Rechtssicherheit und einheitliche Rechtsverhältnisse zu schaffen.

Erst durch das Inkrafttreten der rechtlichen Wirkungen des Bodenordnungsplans können diese Ziele erreicht und die o. g. Probleme gelöst werden.

Dem gegenüber werden die rechtlichen Belange der Widerspruchsführer dadurch gewahrt, dass die Ihnen mit dem angefochtenen Bodenordnungsplan zugewiesene Abfindung bis zum Ende des Rechtsbehelfsverfahrens unter Änderungsvorbehalt steht.

Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die sofortige Vollziehung der vorzeitigen Ausführungsanordnung wird hiermit angeordnet.

Gründe:

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung liegt gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 4 der Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen sowie im überwiegenden Interesse der Eigentümer.

Die Hemmung des Rechtsübergangs durch etwa eingelegte Rechtsbehelfe gegen die vorzeitige Ausführungsanordnung würde die damit bezweckte Beschleunigung des Verfahrens verhindern. Zudem sollen bereits auf dem Konto der Teilnehmergemeinschaft eingegangene Geldausgleichszahlungen für Mehrausweisungen in Land zeitnah zum Eintritt des neuen Rechtszustandes den anspruchsberechtigten Teilnehmern mit einer Minderausweisung in Land ausgezahlt werden. Dies ist nur möglich, wenn der in der vorzeitigen Ausführungsanordnung genannte Stichtag für den Rechtsübergang durch mögliche Rechtsbehelfe nicht in Frage gestellt werden kann.

Im Übrigen wird auf die vorstehende Begründung zur vorzeitigen Ausführungsanordnung verwiesen.

Überleitungsbestimmungen

für die Bewirtschaftung der als Acker und Grünland genutzten Flächen

I. Zeitpunkt der Besitznahme

Abweichend vom in der Ausführungsanordnung zum Flurneuordnungsverfahren festgesetzten Zeitpunkt des Eigentumsübergangs gehen Besitz und Nutzung der Grundstücke wie folgt auf den neuen Besitzer über:

Für alle Flächen, die weiterhin landwirtschaftlich genutzt werden:

- für Getreideflächen nach Aberntung, spätestens zum 01. September 2009
- für Hackfruchtflächen nach Aberntung, spätestens zum 30. November 2009
- für Grünland und Sonderkulturflächen zum 01. Oktober 2009.

Mit dem als Termin angegebenen Tag muss die Abräumung der Flächen erfolgt sein.

Spätestens von diesem Zeitpunkt an kann der neue Besitzer mit der Bestellung der ihm zugewiesenen neuen Grundstücke beginnen.

II. Bestimmungen über Bäume, Hecken und Sträucher sowie Einfriedungen, Stroh- bzw. Rübenmieten, Windschutzanlagen, Pumpen und Brunnen

Bäume, Hecken, Sträucher gehen in den Besitz des Empfängers über.

Tote Einfriedungen kann der Eigentümer bis zum 01. Oktober 2009 fortschaffen. Künstliche Windschutzanlagen sowie Pumpen sind bis zum 01. Oktober 2009 zu entfernen.

Brunnen gehen entschädigungslos in den Besitz des Empfängers über. Grundsätzlich sind Stroh- und Rübenmieten auf den abzugebenden Flächen von den alten Besitzern nicht anzulegen.

III. Beiträge zu Wasser, Boden- und Unterhaltsverbänden

Die Beiträge zu Wasser- und Bodenverbänden sowie anderen Unterhaltungsverbänden sind ab dem Beitragsjahr 2010 von den Empfängern zu leisten.

Anderweitige Vereinbarungen zu den Ziffern I. und II. zwischen einzelnen Beteiligten sind zulässig.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die vorzeitige Ausführungsanordnung und die Überleitungsbestimmungen kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft Altentreptow, Brunnenstraße 6, 17087 Altentreptow, schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung ist gemäß § 80 Abs. 5 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19. März

1991 (BGBl. I, S. 686) in der geltenden Fassung, der Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung des Widerspruchs beim Obergericht für das Land Mecklenburg-Vorpommern - Senat für Flurbereinigung - Domstraße 7, 17463 Greifswald, zulässig.

Altentreptow, den 23.10.2008

Im Auftrag

Schmidt



Öffentliche Bekanntmachung

Freiwilliger Landtausch „Burow I“

Gemeinde: Burow
Landkreis: Demmin
Aktenzeichen: 20g/5433.21/52-015 I
Das Amt für Landwirtschaft Altentreptow - Flurneuerungsbehörde - führt in dem Gebiet
Gemeinde: Burow
Gemarkung: Burow
Flur: 1
Flurstücke: 321/13 bis 321/22, 321/30 und 322/38.

einen freiwilligen Landtausch nach §§ 54 und 55 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) durch.

Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am freiwilligen Landtausch berechtigt sind, werden aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von 3 Monaten gerechnet vom ersten Tag der Bekanntmachung an - bei der Flurneuerungsbehörde, dem Amt für Landwirtschaft Altentreptow, Brunnenstraße 6, 17087 Altentreptow, anzumelden. Diese Rechte sind auf Verlangen der Flurneuerungsbehörde innerhalb einer von dieser zu setzenden Frist nachzuweisen.

Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurneuerungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Altentreptow, 08.10.2008
Amt für Landwirtschaft Altentreptow
- Flurneuerungsbehörde -

Im Auftrag

Schmidt



Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung

Nach § 11 Absatz 4 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster des Landes Mecklenburg-Vorpommern - Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG) - in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juli 2002 (GVOBl. M-V S. 524), geändert durch Artikel 3 Nr. 1 des Gesetzes vom

01. August 2006 (GVOBl. M-V S. 634) ist das Liegenschaftskataster so zu führen, dass es den Anforderungen des Rechtsverkehrs, der Verwaltung und der Wirtschaft an ein Basisinformationssystem (§ 2 Abs. 1) gerecht wird.

Das Kataster- und Vermessungsamt Demmin hat im Rahmen der Datenqualifizierung die Flurkarte(n)

Gemarkung: Röckwitz-Adamshof, Gützkow
Flur: 1 - 2 1 - 3

bezüglich der tatsächlichen Nutzungen, der Gebäude und der Lagebezeichnungen aktualisiert.

Im Zuge dieser Datenqualifikation ist die zum Teil geometrisch fehlerhafte Darstellung in der Flurkarte teilweise entzerrt und verbessert worden.

Diese Erneuerung des Liegenschaftskatasters wird nach § 13 Absatz 5 VermKatG durch Offenlegung bekannt gegeben. Die Frist für die Offenlegung beträgt einen Monat.

Der digitale Datenbestand wird ab Donnerstag, dem 20.11.2008 für die Dauer eines Monats in den Diensträumen des Landkreises Demmin - Kataster- und Vermessungsamt -, Reitweg 1, 17109 Demmin während der allgemeinen Geschäftszeiten offengelegt.

Mit Ablauf der Offenlegungsfrist tritt der digitale Datenbestand an die Stelle der bisherigen Flurkarte.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen die Angaben in dem digitalen Datenbestand kann innerhalb eines Monats nach Beendigung der Offenlegung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landrat des Landkreises Demmin, Adolf-Pompe-Str. 12 - 15, 17109 Demmin, einzulegen.

Demmin, den 03.11.2008

Unterschrift



Vermessungsbüro Rainer Lessner Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur Mecklenburg-Vorpommern

Dipl.-Ing. (FH) Rainer Lessner
Schwedenstraße 21 - 17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395/7077003, Fax: 0395/5707243
email@vermessung-lessner.de

Bekanntmachung

über die öffentliche Zustellung der Benachrichtigung über die Abmarkung von Grundstücksgrenzen

Das Grundstück in der Gemarkung: Kessin, Flur: 2, Flurstück: 174 ist vermessen worden und die Grenzen sind abgemarkt worden.

Eine Zustellung der Benachrichtigung über die Abmarkung an die Eigentümer des Flurstückes

Gemarkung: Kessin, Flur: 2, Flurstück: 174

Nürnberg, Sigrun

Lehmann, Elvira

ist nicht möglich, da der Aufenthaltsort dieser Personen nicht bekannt ist. Eine Zustellung der Benachrichtigung an die Rechtsnachfolger ist nicht möglich, da die Erben unbekannt sind.

Die Benachrichtigung wird hiermit auf dem Weg der öffentlichen Bekanntmachung zugestellt und kann in der Geschäftsstelle des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs
Rainer Lessner
Schwedenstraße 21, Hof
17033 Neubrandenburg
in der Zeit vom 27.10.2008 bis zum 27.11.2008 (1 Monat) eingesehen werden.

Neubrandenburg, den 22.10.08


Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Vermessungsbüro Rainer Lessner
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Mecklenburg-Vorpommern
Dipl.-Ing. (FH) Rainer Lessner
Schwedenstraße 21
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395/7077003
Fax: 0395/5707243
email@vermessung-lessner.de

Bekanntmachung

über die öffentliche Zustellung der Benachrichtigung über die Abmarkung von Grundstücksgrenzen

Das Grundstück in der Gemarkung: Kölln, Flur: I, Flurstück: 165 ist vermessen worden und die Grenzen sind abgemerkt worden. Eine Zustellung der Benachrichtigung über die Abmarkung an die Eigentümer des Flurstückes Gemarkung: Kölln, Flur: 1, Flurstück: 165

Cadow, Harry William
Vogel, Dorothea

ist nicht möglich, da der Aufenthaltsort dieser Personen nicht bekannt ist. Eine Zustellung der Benachrichtigung an die Rechtsnachfolger ist nicht möglich, da die Erben unbekannt sind.

Die Benachrichtigung wird hiermit auf dem Weg der öffentlichen Bekanntmachung zugestellt und kann in der Geschäftsstelle des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs

Rainer Lessner
Schwedenstraße 21, Hof
17033 Neubrandenburg

in der Zeit vom 27.10.2008 bis zum 27.11.2008 (1 Monat) eingesehen werden.

Neubrandenburg, den 22.10.08


Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Vermessungsbüro Rainer Lessner
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Mecklenburg-Vorpommern
Dipl.-Ing. (FH) Rainer Lessner
Schwedenstraße 21 - 17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395/7077003, Fax: 0395/5707243
email@vermessung-lessner.de

Bekanntmachung

über die öffentliche Zustellung der Benachrichtigung über die Abmarkung von Grundstücksgrenzen

Das Grundstück in der Gemarkung: Kölln, Flur: 2, Flurstück: 91 ist vermessen worden und die Grenzen sind abgemerkt worden. Eine Zustellung der Benachrichtigung über die Abmarkung an den Eigentümer des Flurstückes

Gemarkung: Kölln, Flur: 2, Flurstück: 91

Heitmann, Siegrun

ist nicht möglich, da der Aufenthaltsort dieser Person nicht bekannt ist. Eine Zustellung der Benachrichtigung an die Rechtsnachfolger ist nicht möglich, da die Erben unbekannt sind.

Die Benachrichtigung wird hiermit auf dem Weg der öffentlichen Bekanntmachung zugestellt und kann in der Geschäftsstelle des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs

Rainer Lessner
Schwedenstraße 21, Hof
17033 Neubrandenburg

in der Zeit vom 27.10.2008 bis zum 27.11.2008 (1 Monat) eingesehen werden.

Neubrandenburg, den 22.10.08


Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Vermessungsbüro Rainer Lessner
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Mecklenburg - Vorpommern
Dipl.-Ing. (FH) Rainer Lessner
Schwedenstraße 21 - 17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395/7077003 Fax: 0395/5707243
email@vermessung-lessner.de

Bekanntmachung

über die öffentliche Zustellung der Benachrichtigung über die Abmarkung von Grundstücksgrenzen

Das Grundstück in der Gemarkung: Kölln, Flur: 2, Flurstück: 8 ist vermessen worden und die Grenzen sind abgemerkt worden.

Eine Zustellung der Benachrichtigung über die Abmarkung an den Eigentümer des Flurstückes

Gemarkung: Kölln, Flur: 2, Flurstück: 8

Kreßmann, Manfred

ist nicht möglich, da der Aufenthaltsort dieser Personen nicht bekannt ist. Eine Zustellung der Benachrichtigung an die Rechtsnachfolger ist nicht möglich, da die Erben unbekannt sind.

Die Benachrichtigung wird hiermit auf dem Weg der öffentlichen Bekanntmachung zugestellt und kann in der Geschäftsstelle des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs

Rainer Lessner
Schwedenstraße 21, Hof
17033 Neubrandenburg

in der Zeit vom 29.10.2008 bis zum 29.11.2008 (1 Monat) eingesehen werden.

Neubrandenburg, den: 27.10.08


Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Vermessungsbüro Rainer Lessner
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Mecklenburg-Vorpommern
Dipl.-Ing. (FH) Rainer Lessner
Schwedenstraße 21
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395/7077003
Fax: 0395/5707243
email@vermessung-lessner.de

Bekanntmachung

über die öffentliche Zustellung der Benachrichtigung über die Abmarkung von Grundstücksgrenzen

Das Grundstück in der Gemarkung: Kölln, Flur: 2, Flurstück: 15/1 ist vermessen worden und die Grenzen sind abgemerkt worden.

Eine Zustellung der Benachrichtigung über die Abmarkung an die Eigentümer des Flurstückes

Gemarkung: Kölln, Flur: 2, Flurstück: 15/1

Luxenburger, Grete

Beu, Marion

ist nicht möglich, da der Aufenthaltsort dieser Personen nicht bekannt ist. Eine Zustellung der Benachrichtigung an die Rechtsnachfolger ist nicht möglich, da die Erben unbekannt sind.

Die Benachrichtigung wird hiermit auf dem Weg der öffentlichen Bekanntmachung zugestellt und kann in der Geschäftsstelle des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs

Rainer Lessner

Schwedenstraße 21, Hof

17033 Neubrandenburg

in der Zeit vom 27.10.2008 bis zum 27.11.2008 (1 Monat) eingesehen werden.

Neubrandenburg, den 22.10.08



Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Vermessungsbüro Rainer Lessner

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Mecklenburg - Vorpommern

Dipl.-Ing. (FH) Rainer Lessner

Schwedenstraße 21 - 17033 Neubrandenburg

Telefon: 0395/7077003 Fax: 0395/5707243

email@vermessung-lessner.de

Bekanntmachung

über die öffentliche Zustellung der Benachrichtigung über die Abmarkung von Grundstücksgrenzen

Das Grundstück in der Gemarkung: Kölln, Flur: 2, Flurstück: 10

ist vermessen worden und die Grenzen sind abgemarkt worden. Eine Zustellung der Benachrichtigung über die Abmarkung an die Eigentümer des Flurstückes Gemarkung: Kölln, Flur: 2, Flurstück: 10

Schipka, Brigitte

Schmidt, Gisela

ist nicht möglich, da der Aufenthaltsort dieser Personen nicht bekannt ist. Eine Zustellung der Benachrichtigung an die Rechtsnachfolger ist nicht möglich, da die Erben unbekannt sind.

Die Benachrichtigung wird hiermit auf dem Weg der öffentlichen Bekanntmachung zugestellt und kann in der Geschäftsstelle des öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs

Rainer Lessner

Schwedenstraße 21, Hof

17033 Neubrandenburg

in der Zeit vom 27.10.2008 bis zum 27.11.2008 (1 Monat) eingesehen werden.

Neubrandenburg, den: 22.10.08



Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Vermessungsbüro Rainer Lessner

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Mecklenburg-Vorpommern

Dipl.-Ing. (FH) Rainer Lessner

Schwedenstraße 21

17033 Neubrandenburg

Telefon: 0395/7077003

Fax: 0395/5707243

email@vermessung-lessner.de

Bekanntmachung

über die Zustellung der Benachrichtigung über die Abmarkung von Grundstücksgrenzen

Das Grundstück in der Gemarkung: Werder, Flur: 2, Flurstück: 113 ist vermessen worden und die Grenzen sind abgemarkt worden.

Eine Zustellung der Benachrichtigung über die Abmarkung an den Eigentümer des Flurstückes Gemarkung: Werder, Flur: 2, Flurstück: 113

Böttcher, Ilse Marie

ist nicht möglich, da der Aufenthaltsort dieser Person nicht bekannt ist. Eine Zustellung der Benachrichtigung an die Rechtsnachfolger ist nicht möglich, da die Erben unbekannt sind.

Die Benachrichtigung wird hiermit auf dem Weg der öffentlichen Bekanntmachung zugestellt und kann in der Geschäftsstelle des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs

Rainer Lessner

Schwedenstraße 21, Hof

17033 Neubrandenburg

in der Zeit vom 27.10.2008 bis zum 27.11.2008 (1 Monat) eingesehen werden.

Neubrandenburg, den 22.10.08



Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Vermessungsbüro Rainer Lessner

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Mecklenburg - Vorpommern

Dipl.-Ing. (FH) Rainer Lessner

Schwedenstraße 21 - 17033 Neubrandenburg

Telefon: 0396/7077003, Fax: 0395/5707243

email@vermessung-lessner.de

Bekanntmachung

über die öffentliche Zustellung der Benachrichtigung über die Abmarkung von Grundstücksgrenzen

Das Grundstück in der Gemarkung: Werder, Flur: 2, Flurstück: 103 ist vermessen worden und die Grenzen sind abgemarkt worden.

Eine Zustellung der Benachrichtigung über die Abmarkung an den Eigentümer des Flurstückes

Gemarkung: Werder, Flur: 2, Flurstück: 103

Syring, Ralf

ist nicht möglich, da der Aufenthaltsort dieser Person nicht bekannt ist. Eine Zustellung der Benachrichtigung an die Rechtsnachfolger ist nicht möglich, da die Erben unbekannt sind.

Die Benachrichtigung wird hiermit auf dem Weg der öffentlichen Bekanntmachung zugestellt und kann in der Geschäftsstelle des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs
Rainer Lessner
Schwedenstraße 21, Hof
17033 Neubrandenburg
in der Zeit vom 29.10.2008 bis zum 29.11.2008 (1 Monat) eingesehen werden.

Neubrandenburg, den 27.10.08


Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Vermessungsbüro Rainer Lessner
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Mecklenburg-Vorpommern

Dipl.-Ing. (FH) Rainer Lessner
Schwedenstraße 21 - 17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395/7077003 Fax: 0395/5707243
email@vermessung-lessner.de

Bekanntmachung

über die öffentliche Zustellung der Mitteilung des Grenztermins

Das Grundstück in der Gemarkung: Kessin, Flur: 2 Flurstück: 174 wurden vermessen und die Grenzen sind abgemarkt worden. Eine Zustellung der Mitteilung des Grenztermins über die Abmarkung an die Eigentümer des Flurstückes
Gemarkung: Kessin, Flur: 2, Flurstück: 174

Nürnberg, Sigrun
Lehmann, Elvira

ist nicht möglich, da der Aufenthaltsort dieser Personen nicht bekannt ist. Eine Zustellung der Mitteilung des Grenztermins an die Rechtsnachfolger ist nicht möglich, da die Erben unbekannt sind. Die Mitteilung des Grenztermins wird hiermit auf dem Weg der öffentlichen Bekanntmachung zugestellt und kann in der Geschäftsstelle des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs
Rainer Lessner

Schwedenstraße 21, Hof
17033 Neubrandenburg

in der Zeit vom 27.10.2008 bis zum 10.11.2008 (14 Tage) eingesehen werden.

Neubrandenburg, den 22.10.08


Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Vermessungsbüro Rainer Lessner
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Mecklenburg-Vorpommern

Dipl.-Ing. (FH) Rainer Lessner
Schwedenstraße 21 - 17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395/7077003
Fax: 0395/5707243
e-mail@vermessung-lessner.de

Bekanntmachung

über die öffentliche Zustellung der Mitteilung des Grenztermins

Das Grundstück in der Gemarkung: Kölln, Flur: 1 Flurstück: 165 wurden vermessen und die Grenzen sind abgemarkt worden. Eine Zustellung der Mitteilung des Grenztermins über die Abmarkung an die Eigentümer des Flurstückes Gemarkung: Kölln, Flur: 1, Flurstück: 165

Cadow, Harry William
Vogel, Dorothea

ist nicht möglich, da der Aufenthaltsort dieser Personen nicht bekannt ist. Eine Zustellung der Mitteilung des Grenztermins an die Rechtsnachfolger ist nicht möglich, da die Erben unbekannt sind. Die Mitteilung des Grenztermins wird hiermit auf dem Weg der öffentlichen Bekanntmachung zugestellt und kann in der Geschäftsstelle des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs
Rainer Lessner

Schwedenstraße 21, Hof
17033 Neubrandenburg

in der Zeit vom 27.10.2008 bis zum 10.11.2008 (14 Tage) eingesehen werden.

Neubrandenburg, den 22.10.08


Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Vermessungsbüro Rainer Lessner
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Mecklenburg-Vorpommern

Dipl.-Ing. (FH) Rainer Lessner
Schwedenstraße 21
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395/7077003
Fax: 0395/5707243
email@vermessung-lessner.de

Bekanntmachung

über die öffentliche Zustellung der Mitteilung des Grenztermins

Das Grundstück in der Gemarkung: Kölln, Flur: 2 Flurstück: 91 wurden vermessen und die Grenzen sind abgemarkt worden. Eine Zustellung der Mitteilung des Grenztermins über die Abmarkung an den Eigentümer des Flurstückes Gemarkung: Kölln, Flur: 2, Flurstück: 91

Heitmann, Siegrun

ist nicht möglich, da der Aufenthaltsort dieser Person nicht bekannt ist. Eine Zustellung der Mitteilung des Grenztermins an die Rechtsnachfolger ist nicht möglich, da die Erben unbekannt sind. Die Mitteilung des Grenztermins wird hiermit auf dem Weg der öffentlichen Bekanntmachung zugestellt und kann in der Geschäftsstelle des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs
Rainer Lessner

Schwedenstraße 21, Hof
17033 Neubrandenburg

in der Zeit vom 27.10.2008 bis zum 10.11.2008 (14 Tage) eingesehen werden.

Neubrandenburg, den 22.10.08


Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Vermessungsbüro Rainer Lessner
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Mecklenburg-Vorpommern

Dipl.-Ing. (FH) Rainer Lessner
Schwedenstraße 21 - 17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395/7077003, Fax: 0395/5707243
email@vermessung-lessner.de

Bekanntmachung

über die öffentliche Zustellung der Mitteilung des Grenztermins

Das Grundstück in der Gemarkung: Kölln, Flur: 2 Flurstück: 8 wurden vermessen und die Grenzen sind abgemarkt worden.

Eine Zustellung der Mitteilung des Grenztermins über die Abmarkung an den Eigentümer des Flurstückes Gemarkung: Kölln, Flur: 2, Flurstück: 8

Kreßmann, Manfred

ist nicht möglich, da der Aufenthaltsort dieser Person nicht bekannt ist. Eine Zustellung der Mitteilung des Grenztermins an die Rechtsnachfolger ist nicht möglich, da die Erben unbekannt sind.

Die Mitteilung des Grenztermins wird hiermit auf dem Weg der öffentlichen Bekanntmachung zugestellt und kann in der Geschäftsstelle des öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs Rainer Lessner
Schwedenstraße 21, Hof
17033 Neubrandenburg

in der Zeit vom 29.10.2008 bis zum 12.11.2008 (14 Tage) eingesehen werden.

Neubrandenburg, den 27.10.08


Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Vermessungsbüro Rainer Lessner
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Mecklenburg-Vorpommern

Dipl.-Ing. (FH) Rainer Lessner
Schwedenstraße 21 - 17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395/7077003, Fax: 0395/5707243
E-mail@vermessung-lessner.de

Bekanntmachung

über die öffentliche Zustellung der Mitteilung des Grenztermins

Das Grundstück in der Gemarkung: Kölln, Flur: 2 Flurstück: 15/1 wurden vermessen und die Grenzen sind abgemerkt worden. Eine Zustellung der Mitteilung des Grenztermins über die Abmarkung an die Eigentümer des Flurstückes Gemarkung: Kölln, Flur: 2, Flurstück: 15/1

Luxenburger, Grete
Beu, Marion

ist nicht möglich, da der Aufenthaltsort dieser Personen nicht bekannt ist. Eine Zustellung der Mitteilung des Grenztermins an die Rechtsnachfolger ist nicht möglich, da die Erben unbekannt sind.

Die Mitteilung des Grenztermins wird hiermit auf dem Weg der öffentlichen Bekanntmachung zugestellt und kann in der Geschäftsstelle des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs Rainer Lessner
Schwedenstraße 21, Hof
17033 Neubrandenburg

in der Zeit vom 27.10.2008 bis zum 10.11.2008 (14 Tage) eingesehen werden.

Neubrandenburg, den 22.10.08


Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Vermessungsbüro Rainer Lessner
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Mecklenburg-Vorpommern

Dipl.-Ing. (FH) Rainer Lessner
Schwedenstraße 21 - 17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395/7077003, Fax: 0395/5707243
email@vermessung-lessner.de

Bekanntmachung

über die öffentliche Zustellung der Mitteilung des Grenztermins

Das Grundstück in der Gemarkung: Kölln, Flur: 2 Flurstück: 10 wurden vermessen und die Grenzen sind abgemerkt worden. Eine Zustellung der Mitteilung des Grenztermins über die Abmarkung an die Eigentümer des Flurstückes Gemarkung: Kölln, Flur: 2, Flurstück: 10

Schipka, Brigitte
Schmidt, Gisela

ist nicht möglich, da der Aufenthaltsort dieser Personen nicht bekannt ist. Eine Zustellung der Mitteilung des Grenztermins an die Rechtsnachfolger ist nicht möglich, da die Erben unbekannt sind.

Die Mitteilung des Grenztermins wird hiermit auf dem Weg der öffentlichen Bekanntmachung zugestellt und kann in der Geschäftsstelle des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs Rainer Lessner
Schwedensraße 21, Hof
17033 Neubrandenburg
in der Zeit vom 27.10.2008 bis zum 10.11.2008 (14 Tage) eingesehen werden.

Neubrandenburg, den 22.10.08


Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Vermessungsbüro Rainer Lessner
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Mecklenburg-Vorpommern

Dipl.-Ing. (FH) Rainer Lessner
Schwedenstraße 21
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395/7077003
Fax: 0395/5707243
email@vermessung-lessner.de

Bekanntmachung

über die öffentliche Zustellung des Grenztermins

Das Grundstück in der Gemarkung: Werder, Flur: 2 Flurstück: 113 wurden vermessen und die Grenzen sind abgemerkt worden.

Eine Zustellung der Mitteilung des Grenztermins über die Abmarkung an den Eigentümer des Flurstückes Gemarkung: Werder, Flur: 2, Flurstück: 113

Böttcher, Ilse Marie

ist nicht möglich, da der Aufenthaltsort dieser Person nicht bekannt ist. Eine Zustellung der Mitteilung des Grenztermins an die Rechtsnachfolger ist nicht möglich, da die Erben unbekannt sind.

Die Mitteilung des Grenztermins wird hiermit auf dem Weg der öffentlichen Bekanntmachung zugestellt und kann in der Geschäftsstelle des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs Rainer Lessner
Schwedenstraße 21, Hof
17033 Neubrandenburg

in der Zeit vom 27.10.2008 bis zum 10.11.2008 (14 Tage) eingesehen werden.

Neubrandenburg, den 22.10.08


Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Vermessungsbüro Rainer Lessner
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Mecklenburg-Vorpommern
Dipl.-Ing. (FH) Rainer Lessner
Schwedenstraße 21 - 17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395/7077003, Fax: 0395/5707243
email@vermessung-lessner.de

Bekanntmachung

über die öffentliche Zustellung der Mitteilung des Grenztermins

Das Grundstück in der Gemarkung: Werder, Flur: 2 Flurstück: 103 wurden vermessen und die Grenzen sind abgemarkt worden.

Eine Zustellung der Mitteilung des Grenztermins über die Abmarkung an den Eigentümer des Flurstückes Gemarkung: Werder, Flur: 2, Flurstück: 103

Syring, Ralf

ist nicht möglich, da der Aufenthaltsort dieser Person nicht bekannt ist. Eine Zustellung der Mitteilung des Grenztermins an die Rechtsnachfolger ist nicht möglich, da die Erben unbekannt sind.

Die Mitteilung des Grenztermins wird hiermit auf dem Weg der öffentlichen Bekanntmachung zugestellt und kann in der Geschäftsstelle des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs Rainer Lessner
Schwedenstraße 21, Hof
17033 Neubrandenburg

in der Zeit vom 29.10.2008 bis zum 12.11.2008 (14 Tage) eingesehen werden.

Neubrandenburg, den 27.10.08


Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Amt für Landwirtschaft Altentreptow
- Flurneuordnungsbehörde -

Öffentliche Bekanntmachung der Schlussfeststellung im Bodenordnungsverfahren Altenhagen

Das Bodenordnungsverfahren Altenhagen, Landkreis Demmin, Gemeinde Altenhagen, wird gem. § 149 Flurbereinigungsgesetz in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Landwirtschaftsanpassungsgesetz mit folgender Feststellung abgeschlossen:

1. Die Ausführung des Bodenordnungsplans ist erfolgt.
2. Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Bodenordnungsverfahren zu berücksichtigen sind.

Die Aufgaben der Teilnehmergemeinschaft sind damit erledigt. Gemäß § 149 Abs. 4 Flurbereinigungsgesetz wird die Teilnehmergemeinschaft aufgelöst.

Ggf. noch bestehende Rechte und Pflichten der Teilnehmergemeinschaft wurden von der Gemeinde Altenhagen übernommen.

Die Gemeinde Altenhagen hat die in § 150 FlurbG aufgeführten Verfahrensunterlagen erhalten.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach erfolgter öffentlicher Bekanntmachung Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft Altentreptow, Brunnenstraße 6, 17087 Altentreptow, schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Altentreptow, den 03.11.2008

Im Auftrag

Schmidt



Amtliche Mitteilungen

Änderungen beim Wohngeld ab 2009

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
am 1. Januar 2009 tritt ein neues Wohngeldgesetz in Kraft. Hiermit informieren wir Sie über die wichtigsten Änderungen:

Erhöhung des Wohngeldes

- Die Bezugsfertigkeit des Hauses hat keinen Einfluss mehr auf die Höhe des Wohngeldes.
- Die Höchstbeträge, welche die maximal zuschussfähige Miete oder Belastung festlegen, werden um 10 % erhöht.
- Das nach einer Formel berechnete Wohngeld wird um 8 % erhöht.
- In die Wohngeldberechnung fließt ein Betrag für Heizkosten ein. Dieser Betrag richtet sich nach der Haushaltsgröße und ist unabhängig von Ihren tatsächlichen Heizkosten.

Aufgrund der weiteren Gesetzesänderungen oder Änderungen in Ihren persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen ergibt sich möglicherweise nicht in jedem Fall ein höheres Wohngeld.

Wann erhalten Sie Wohngelderhöhung?

Erst-/Neuantrag

Wenn Sie zum 1. Januar 2009 oder später einen Erst- bzw. Neuantrag stellen, erhalten Sie bei Vorliegen der Anspruchsvoraussetzungen ab dem Antragsmonat automatisch das höhere Wohngeld.

Weiterleistungsantrag

Wenn Ihr Bewilligungsbescheid am 31. Dezember 2008 ausläuft und Sie rechtzeitig einen Weiterleistungsantrag stellen, erhalten Sie mit dem neuen Bescheid ab 01. Januar 2009 automatisch das höhere Wohngeld.

Laufender Wohngeldbezug

Wenn Ihr Wohngeld in das Jahr 2009 hinein bewilligt wurde, erhalten Sie automatisch **nach Ablauf des laufenden Bewilligungszeitraumes** rückwirkend vom 01. Januar 2009 an das höhere Wohngeld. **Sie müssen hierfür keinen Antrag stellen.** Ihre Wohngeldstelle wird Sie nach Ablauf des Bewilligungszeitraumes im Auskunftsverfahren über Ihre tatsächlichen persönlichen Verhältnisse in der Zeit ab dem 1. Januar 2009 bitten und Ihnen anschließend die Differenz des erhöhten zum bereits ausgezahlten Wohngeld überweisen.

Sofern bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind, können Sie durch das Stellen eines Erhöhungsantrages auch schon vor Auslaufen Ihres Bewilligungsbescheides das höhere Wohngeld erhalten.

Hierfür muss sich jedoch bei gleichbleibenden persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen die zuschussfähige Miete oder Belastung (ohne Heizkostenbetrag) allein durch die angehobenen Höchstbeträge um mehr als 15 % erhöhen.

Sinnvoll ist der Erhöhungsantrag deswegen hauptsächlich für Bewohner von Wohnungen mit vergleichsweise hohen Mieten (z. B. im sanierten Altbau).

Wenn der Erhöhungsantrag abgelehnt wird, erhalten Sie das höhere Wohngeld (ebenfalls rückwirkend nach Ablauf des Bewilligungszeitraumes).

Bitte beachten Sie, dass Ihnen keine Ansprüche verloren gehen, wenn Sie keinen Erhöhungsantrag stellen.

Wichtige inhaltliche Änderungen:

Haushaltszugehörigkeit nicht verheirateter Paare

Nicht verheiratete Paare bilden künftig einen Haushalt und erhalten ein gemeinsames Wohngeld, wenn sie einander in einer sogenannten Verantwortungs- und Einstehensgemeinschaft verbunden sind. Ist dies nicht der Fall, wird das Wohngeld auch weiterhin getrennt berechnet. Die bisher in diesem Zusammenhang vorgenommene Vergleichsberechnung wird jedoch nicht mehr durchgeführt.

Gesamtschuldnerische Haftung

Zu Unrecht geleistetes Wohngeld kann künftig nicht nur vom Antragsteller, sondern von allen volljährigen und bei der Berechnung des Wohngeldes berücksichtigten Haushaltsmitgliedern zurückgefordert werden.

Verringerung/Wegfall des Wohngeldes, Unwirksamkeit des Wohngeldbescheides

Die Regelungen zur Verringerung bzw. zum Wegfall des Wohngeldes und zur Unwirksamkeit des Wohngeldbescheides haben sich geändert. Für Sie ergeben sich hierdurch **neue Mitteilungspflichten**.

Die neuen Regelungen und Mitteilungspflichten sind in Ihrem Wohngeldbescheid ab 2009 enthalten. **Bitte lesen Sie Ihren Wohngeldbescheid aufmerksam durch.**

Es wird um Verständnis gebeten, dass sich aufgrund des zum Jahreswechsel erwarteten erhöhten Antragsaufkommens längere Bearbeitungszeiten ergeben können.

Amt Trepower Tollensewinkel

- Wohngeldstelle -

Aktionswoche: „NEIN zu Gewalt an Frauen“

Auch in diesem Jahr nimmt die Stadt Altentreptow wieder an der Aktionswoche „NEIN zu Gewalt an Frauen“ teil. In der Zeit vom 24.11.2008 bis zum 28.11.2008 wird die Fahne der Menschenrechtsorganisation „TERRE DES FEMMES“ vor dem Rathaus wehen. Die Organisation arbeitet mit wechselnden Schwerpunktthemen. So startet sie in diesem Jahr mit der Fahnenaktion eine Kampagne gegen weibliche Genitalverstümmelung. In diesem Zusammenhang ruft die Gleichstellungsbeauftragte dazu auf, am Abend des 27.11.2008 als Zeichen des Beistandes und der Solidarität mit Opfern jeglicher Gewalt, ein Licht ins Fenster zu stellen.

Stadt Altentreptow

- Gleichstellungsbeauftragte -

25. November
NEIN zu Gewalt an Frauen

frei leben



ohne gewalt



TERRE DES FEMMES
www.frauenrechte.de

Einladung

Angelsportverein Wildberg e. V.

Unsere Jahresmitgliederversammlung findet am Sonnabend, den 20. Dezember 2008 um 09.00 Uhr in der ehemaligen Schule in Wildberg statt.
Bitte Angelpapiere zwecks Beitragskassierung mitbringen.

Termin der Nachkassierung

24.01.2009 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr o. g. Ort.

Der Vorstand

„Amtskurier“

Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt, Auflagenhöhe: 6.900.

Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Str. 9, 17209 Sietow,

Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9,
17209 Sietow, Tel. 039931/5790,
Fax: 039931/579 30
http://www.wittich.de,
E-mail: info@wittich-sietow.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Altentreptow/Die Bürgermeisterin
Verantwortlich für den amtlichen Teil

der weiteren amtsangehörigen Gemeinden: Der Amtsvorsteher
Verantwortlich für den außeramtlichen und den Anzeigenteil: Der Verlagsleiter

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.



Geburtstage

Die Bürgermeister der Gemeinden gratulieren auf diesem Wege allen ganz herzlich zum Geburtstag, verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Lebensfreude

Monat Dezember

Gemeinde Altenhagen

Frau Ursula Otte zum 73. Geburtstag
 Frau Hannalore Wardenga zum 68. Geburtstag
 Frau Heide-Marie Rinkau zum 65. Geburtstag
 Frau Edeltraud Zabel zum 77. Geburtstag
 Herr Kurt Marx zum 79. Geburtstag
 Herr Reinhard Schulz zum 68. Geburtstag

Gemeinde Breesen

Frau Heidemarie Priem zum 62. Geburtstag
 Frau Ursula Wendlandt zum 74. Geburtstag
 Frau Wanda Ewald zum 71. Geburtstag
 Frau Hildegard Lehnort zum 80. Geburtstag
 Herr Eckart Knop zum 70. Geburtstag
 Herr Horst Gutsche zum 69. Geburtstag
 Herr Willi Kieckbusch zum 74. Geburtstag

Gemeinde Bartow

Frau Maria Wittenborn zum 84. Geburtstag
 Frau Sieglinde Weiss zum 77. Geburtstag
 Frau Anneliese Ringat zum 78. Geburtstag
 Frau Gisela Kräplin zum 73. Geburtstag
 Herr Dieter Bandelow zum 70. Geburtstag
 Herr Wolfgang Fritz zum 60. Geburtstag
 Herr Klaus Kumm zum 62. Geburtstag
 Herr Wolfgang Jordan zum 86. Geburtstag
 Herr Erich Radtke zum 72. Geburtstag
 Herr Franz Behm zum 79. Geburtstag
 Herr Rudi Ringat zum 61. Geburtstag
 Herr Erwin Lenz zum 70. Geburtstag
 Herr Willy Lange

Gemeinde Breest

Frau Annegret Kleist zum 75. Geburtstag
 Frau Sigrid Saathoff zum 81. Geburtstag
 Frau Anita Rentner zum 74. Geburtstag

Gemeinde Burow

Frau Hannelore Giermann zum 75. Geburtstag
 Frau Eva Pätzold zum 67. Geburtstag
 Frau Anneliese Naumann zum 73. Geburtstag
 Frau Christel Balzer zum 71. Geburtstag
 Frau Maria Boy zum 77. Geburtstag
 Frau Elisabeth Engelbrecht zum 80. Geburtstag
 Frau Johanna Schmidt zum 83. Geburtstag
 Frau Margarete Klimetzki zum 76. Geburtstag
 Frau Margarete Helms zum 85. Geburtstag
 Herr Winfried Brandt zum 69. Geburtstag
 Herr Rudi Braun zum 73. Geburtstag
 Herr Horst Werner zum 76. Geburtstag
 Herr Rolf Moltzahn zum 70. Geburtstag
 Herr Werner Schneider zum 66. Geburtstag
 Herr Dr. Christian Bach zum 65. Geburtstag
 Herr Hans-Joachim Rauffus zum 65. Geburtstag

Gemeinde Gnevkov

Frau Brunhilde Mohr zum 73. Geburtstag
 Frau Anna Patzer zum 86. Geburtstag
 Frau Christel Salchow zum 74. Geburtstag
 Frau Lore Plamper zum 77. Geburtstag

Frau Anita Günther zum 61. Geburtstag
 Herr Dietrich Dethloff zum 73. Geburtstag
 Herr Albert Knoth zum 80. Geburtstag
 Herr Kurt Ehlert zum 74. Geburtstag
 Herr Karl-Heinz Nowack zum 68. Geburtstag
 Herr Ulrich Boldt zum 67. Geburtstag
 Herr Rudolf Engel zum 75. Geburtstag
 Herr Harry Draht zum 68. Geburtstag

Gemeinde Golchen

Frau Christa Lukowski zum 77. Geburtstag
 Frau Gerlinde Barbier-Gauert zum 67. Geburtstag
 Frau Rita Niewiera zum 69. Geburtstag
 Frau Monika Rachow zum 66. Geburtstag
 Frau Waltraut Mallek zum 82. Geburtstag
 Herr Gerhard Lukowski zum 60. Geburtstag

Gemeinde Grapzow

Frau Marie-Luise Klugmann zum 63. Geburtstag
 Frau Brigitte Ziggel zum 65. Geburtstag
 Frau Ingetraut Kloß zum 78. Geburtstag
 Frau Karin Argast zum 64. Geburtstag
 Herr Jürn-Frank Meyer zum 64. Geburtstag
 Herr Willi Rost zum 88. Geburtstag

Gemeinde Grischow

Frau Renate Heidler zum 72. Geburtstag
 Frau Ingrid Beetz zum 69. Geburtstag
 Frau Christel Retzlaff zum 74. Geburtstag
 Frau Irmgard Stagl zum 75. Geburtstag
 Herr Ernst Warner zum 85. Geburtstag

Gemeinde Groß Teetzleben

Frau Brigitte Schacht zum 67. Geburtstag
 Frau Inge Helga Smik zum 73. Geburtstag
 Frau Monique Wüstenberg zum 63. Geburtstag
 Frau Christa Jesse zum 73. Geburtstag
 Frau Christel Wegner zum 69. Geburtstag
 Herr Wolfgang Klapczynski zum 61. Geburtstag
 Herr Ernst Wüstenberg zum 62. Geburtstag
 Herr Adolf Weigend zum 69. Geburtstag
 Herr Martin Jäger zum 82. Geburtstag
 Herr Erich Totzke zum 74. Geburtstag
 Herr Gerhard Block zum 79. Geburtstag
 Herr Klaus Schubert zum 60. Geburtstag
 Herr Heinz-Diethard Wegner zum 67. Geburtstag

Gemeinde Gültz

Frau Vera Kolberg zum 63. Geburtstag
 Frau Irmgard Nagel zum 73. Geburtstag
 Frau Renate Meyerrose zum 62. Geburtstag
 Frau Margarete Rohde zum 84. Geburtstag
 Frau Ella Wolf zum 66. Geburtstag
 Frau Edeltraut Borchardt zum 71. Geburtstag
 Frau Emma Neumann zum 73. Geburtstag
 Frau Edeltraud Affeld zum 60. Geburtstag
 Frau Christa Baarhs zum 73. Geburtstag
 Frau Renate Düvier zum 66. Geburtstag
 Frau Ilse Zierke zum 78. Geburtstag

Herrn Otto Rohde
Herrn Harry Hildebrandt
Herrn Ulrich Beck
Herrn Jürgen Schuldt

Gemeinde Kriesow

Frau Christel Leisten
Frau Elisabeth Lenkereit
Frau Christa Tschacher
Herrn Wolfgang Will
Herrn Wilfried Wannmacher
Herrn Reinhard Ruthenberg

Gemeinde Pripsleben

Herrn Franz Vossel
Herrn Peter Jänicke

Gemeinde Rückwitz

Frau Frieda Beuthin
Frau Maria Garlich
Frau Editha Hasspecker
Frau Angelika Huning
Frau Therese Seep
Frau Gertrud Ramm
Herrn Theophil Schyja
Herrn Dieter Oestreich

Gemeinde Siedenbollentin

Frau Elisabet Mönk
Frau Ingrid Kuschel
Frau Inge Wodrich
Frau Ella Schumann
Frau Gisela Heidschmidt
Herrn Manfred Maske
Herrn Fritz Steinke
Herrn Siegfried Bewersdorff
Herrn Heinz Thuma
Herrn Peter Strauch

Gemeinde Tützpatz

Frau Anna-Maria Kandziora
Frau Marie Wendt
Frau Ruth Kollikowski
Frau Lotte Ladwig
Frau Gisela Breikreutz
Frau Thea Bilinski
Herrn Günter Wegener
Herrn Ulrich Kiesow

zum 76. Geburtstag
zum 60. Geburtstag
zum 68. Geburtstag
zum 67. Geburtstag

zum 68. Geburtstag
zum 84. Geburtstag
zum 69. Geburtstag
zum 65. Geburtstag
zum 66. Geburtstag
zum 61. Geburtstag

zum 62. Geburtstag
zum 71. Geburtstag

zum 84. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 74. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 90. Geburtstag
zum 63. Geburtstag

zum 78. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 79. Geburtstag
zum 86. Geburtstag
zum 65. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 67. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 68. Geburtstag

zum 71. Geburtstag
zum 89. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 69. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 69. Geburtstag
zum 82. Geburtstag

Gemeinde Wolde

Frau Waltraut Drews
Frau Irmgard Volgmann
Frau Christel Reschke
Frau Brigitte Bengelsdorf
Frau Doris Fregin
Frau Anni Adam
Frau Christel Schulz
Frau Gerda Henning
Frau Christel Bade
Frau Erna Wollenbecker
Herrn Hans-Joachim Oehm
Herrn Arno Borchardt
Herrn Arno Sudy
Herrn Georg Hartwig
Herrn Wolfgang Krüger
Herrn Franz Rohde
Herrn Willi Schulz
Herrn Fritz Raatz
Herrn Willi Hermann
Herrn Konrad Müller

Gemeinde Werder

Frau Hildegard Plönzke
Frau Gertrud Christel
Frau Lieselotte Beustier
Frau Liesbeth Behrndt
Frau Inge Krüger
Frau Christel Zierke
Frau Irmgard Schulz
Frau Edith Böhmer
Frau Irmgard Knaack
Herrn Joachim Jannack
Herrn Günter Schulze
Herrn Heinz Domke

Gemeinde Wildberg

Frau Bärbel Damrow
Frau Martha Schuck
Frau Annemarie Awe
Frau Gerda Kruse
Frau Hedwig Reich
Frau Christa Tonne
Frau Susanne Wiegand
Herrn Horst Barkow
Herrn Walter Schewe
Herrn Willi Kurtz
Herrn Karl Quast
Herrn Wolfgang Martin

zum 74. Geburtstag
zum 81. Geburtstag
zum 61. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 65. Geburtstag
zum 97. Geburtstag
zum 65. Geburtstag
zum 84. Geburtstag
zum 69. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 81. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 74. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 67. Geburtstag
zum 69. Geburtstag
zum 68. Geburtstag
zum 82. Geburtstag
zum 83. Geburtstag

zum 81. Geburtstag
zum 69. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 66. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 63. Geburtstag
zum 69. Geburtstag
zum 74. Geburtstag

zum 60. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 87. Geburtstag
zum 61. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 61. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 74. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 66. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch



Kultur und Freizeit

Kulturplan für November/Dezember 2008

November

bis

17.12.2008 „Werkstattkunst“ - Ausstellung im Westflügel der Burg Klempenow

bis

31.12.2008 „Künstler des kunstGUTES“ - Malerei, Grafik, Keramik, Skulptur im kunstGuT Schmiedenfelde

21.11.2008 „Lachen deit gaut“ - Lesung mit Benjamin Nolze in der Stadtbibliothek Altentreptow

22.11.2008 Karnevalsauftakt in Wildberg

29. u.

30.11.2008 „Treptower Wihnacht“ im Speicher Mühlenstraße in Altentreptow

Dezember

03.12.2008 „Snacken up platt“ im Klön-Cafe der Stadtbibliothek Altentreptow

05.12.2008 Rentnerweihnachtsfeier in Golchen

06.12.2008 Adventsmarkt auf der Burg Klempenow

06.12.2008 Weihnachtszauber im NEP Mühlenhagen

06.12.2008 Weihnachtsfeier des Demokratischen Frauenbundes im Fritz-Reuter-Haus in Altentreptow

10.12.2008 „Märchenweihnacht“ in der Kinderbibliothek Altentreptow

10.12.2008 „Auf dem Weg zum Weihnachtsmann“ Kinderprogramm im Fritz-Reuter-Haus Altentreptow

11.12. -

17.12.2008 „Hans im Glück“ Theater in der Allgemeinen Förderschule Altentreptow

13.12.2008 Rentnerweihnachtsfeier der Stadt und der Volkssolidarität im Fritz-Reuter-Haus in Altentreptow

14.12.2008 „gemütliche Weihnachtsstube“ - Kleine Geister auf der Burg Klempenow

17.12.2008 Vorweihnachtliches Konzert im kunstGuT Schmiedenfelde

Amt Treptower Tollensewinkel

Ordnungs und Sozialamt

Bereich Kultur, Sport und Tourismus



„Lachen deit gaut“

ein heiter-besinnlicher Abend in der Stadtbibliothek mit **Benjamin Nolze**, am 21. November 2008, um 19.30 Uhr. Freunde der plattdeutschen Sprache sind herzlich eingeladen.

Eintritt: 4,- €

Karnevalsauftakt mit dem „Wildberger Carneval Club“

Veranstaltung in Wildberg

Am 22. November 2008, ab 21.00 Uhr, in der „Fest- und Veranstaltungshalle“. Mit dem WCC e. V. und „DJ Oli“

Eintritt bis 22.22 Uhr 4,00 €!!!
Eintritt ab 22.23 Uhr 5,55 €!!!

WULLE, WULLE - PACK, PACK“



7. „Treptower Wihnacht“

Programm auf der Bühne in der Mühlenstraße

Samstag, 29. November 2008

- 09.50 Uhr Posaunenchor der Evangelischen Kirchgemeinde St. Petri Altentreptow
- 10.00 Uhr Eröffnung der „Treptower Wihnacht“ 2008 durch die Bürgermeisterin
- 10.15 Uhr Programm der Kindertagesstätten der Stadt Altentreptow
- 12.00 Uhr Ballonmodellieren mit der Weihnachtsfrau (Schneemann)
- 13.30 Uhr Eine Weihnachtsgeschichte aus dem 18. Jhd. und so Allerlei (aufgeführt von der Tanz- und Theatergruppe Tutow)
- 14.45 Uhr „Russische Weihnacht - Lieder vom Wolgastrand“ Ein vorweihnachtliches Unterhaltungsprogramm mit Rony Weiland und Valentina Ustenko
- 16.00 Uhr Weihnachtliche Unterhaltung mit dem Ökumenischen Kirchenchor Altentreptow
- 17.00 Uhr Der Weihnachtszauberei mit dem Weihnachtsmann für die Kinder

Sonntag, 30. November 2008

- 10.00 Uhr Öffnung der „Treptower Wihnacht“
- 10.15 Uhr Familiengottesdienst in der St.-Petri-Kirche zu Altentreptow mit dem Posaunenchor Altentreptow
- 11.00 Uhr Weihnachtlieder mit dem Chor der allgemeinen Förderschule und der Schule zur individuellen Lebensbewältigung
- 11.00 Uhr Ballonmodellieren mit dem (Schneemann)
- 14.00 Uhr „Sind die Lichter angezündet“ Die schönsten Weihnachtslieder mit dem Duo Heike und Kalle von den Eggersdorfer Musikanten
- 15.45 Uhr Kinderschminken mit dem Rentier
- 16.00 Uhr Weihnachtssingen mit dem Stadtchor Altentreptow

Die musikalische Umrahmung der „Treptower Wihnacht“ auf der Bühne in der Mühlenstraße übernimmt Herr Uwe Löffler.

Es laden ein:

Vereine, Verbände, Schulen, Kindertagesstätten, Stadtbibliothek, Kirchgemeinden, Kunsthandwerker, Gaststätten, Gewerbetreibende und die Stadt.



Hallo Kinder!

Und schon ist es wieder so weit, die Treptower Wihnacht 2008 steht vor der Tür.

Auch in diesem Jahr wird der Weihnachtsmann zur „Treptower Wihnacht“ wieder einen Briefkasten im alten Speicher aufstellen, damit er noch rechtzeitig eure Wunschzettel erhält.

Es ist ganz egal, ob ihr eure Wünsche aufmalt oder aufschreibt, die Hauptsache ist, dass euer Wunschzettel schön bunt ist. Wer noch nicht so gut schreiben oder malen kann, der sollte sich bei seinem Brief an den Weihnachtsmann von seinen Eltern helfen lassen.

Im letzten Jahr konnte der Weihnachtsmann nicht alle Wunschbriefe beantworten, weil einige Kinder vergessen hatten ihre Adresse auf den Briefumschlag oder den Wunschzettel zu schreiben.

Also, unbedingt an eure Adresse denken!!!

Die Adresse des Weihnachtsmannes lautet:

An den Weihnachtsmann
16798 Himmelpfort



Mit dabei sind:

MUCK	alias Hartmut Schulze-Gerlach
KLEMPHO	Situationskomiker aus Sachsen
TOM LUSZEIT	Berliner Feuershow
TANZCLUB	Pasewalk-Strasburg e. V.
ANDY MEERGANS	Rundfunkmoderator

Insgesamt können wir uns auf ein 2-stündiges interessantes, stimmung- und humorvolles Programm freuen.

Also wer noch keine Idee hat, was er seinen Lieben zum Geburtstag oder zum bevorstehenden Weihnachtsfest schenken kann, der sollte mal über Eintrittskarten zum 17. Januar 2009 nachdenken und sich diese jetzt schon sichern.

Eine Karte kostet 20,00 €.

Die Karten sind im Rathaus (Bürgerbüro), im Geschenkeladen Flemming und bei der Volkssolidarität in Altentreptow erhältlich.

Einladung zur Rentnerweihnachtsfeier

Das Jahr 2008 neigt sich dem Ende, Weihnachten steht vor der Tür. Aus diesem Anlass möchten wir Sie recht herzlich einladen. Die Weihnachtsfeier findet am **Freitag, den 05.12.2008, um 15.00 Uhr**, in der **Gaststätte Ramien**, mit musikalischer Umrahmung, statt.

Alle Rentner sind hiermit recht herzlich eingeladen.

Der Gemeindevertreter

Theater in der Schule zeigt:

HANS IM GLÜCK

Eine Liedergeschichte
11.12. bis 17.12.2008

Allgemeine Förderschule Altentreptow
wochentags: 8.30 + 10.00 Uhr
16. + 17.12. auch um 19.00 Uhr

KARTEN: 03961/214417
Mail: lea.toll@t-online.de
Jeder gibt, wie es ihm gefällt

Infos im Internet:
<http://lea.toll.landkreis-demmin.de>



10 Jahre Jo & Josephine

Zum 10-jährigen Jubiläum von Jo & Josephine wird es am 17. Januar 2009

„EIN FEUERWERK DER GUTEN LAUNE“

im Fritz-Reuter-Haus in Altentreptow geben.

Die Veranstaltung beginnt um 16.00 Uhr. Bereits ab 15.00 Uhr und in der Pause können sich die Besucher der Veranstaltung bei Kaffee und Kuchen vergnügen.

Jo und Josephine haben sich zu ihrem Jubiläum auch Gäste eingeladen.

Keyboardwettbewerb

Anne Stein sowie Steffi Eggert und Linda Streich kehrten am vergangenen Wochenende erfolgreich vom Keyboardwettbewerb des Europäischen Keyboard- und Orgellehrerverbandes zurück, der diesmal in Singen am Bodensee ausgetragen wurde.

Mit über 110 Schülern - die Besten aus über 60 Städten und 12 Bundesländern, sowie Schüler aus Österreich im Alter von 8 bis 20 Jahren nahmen sie an dem wohl renommiertesten deutschen Leistungsvergleich für Spieler elektronischer Tasteninstrumente teil, der in fünf Kategorien und drei Altersklassen ausgetragen wurde.

Die Schülerinnen der Musikschule Altentreptow/Demmin vertraten dabei unser Bundesland und konnten bei dem Wettbewerb, der in diesem Jahr zum zehnten Mal stattfand, mit ihren Darbietungen überzeugen.

Linda und Steffi erspielten sich im Keyboardduo mit ihrem Rock'n Roll-Medley den dritten Platz auf dem Siegereppchen. Das Prädikat „sehr gut“ für die zehnjährige Anne Stein rundete den Erfolg für die drei Mädchen ab.

Stolz auf die Mädchen ist auch Thomas Streich, der Vater von Linda. Über 2.000 Kilometer fuhr er mit seinem Auto, um den jungen Musikerinnen den Auftritt zu ermöglichen.

Gerd Rohde



v. l. n. r.: Steffi Eggert, Anne Stein, Linda Streich
Foto: Jürgen Stein

In den Kirchen der Umgebung

Digitalfotografie

Ausstellung im Rathaus



Uwe Quicker
Hobbyfotograf
17091 Kaluberhof

Schul- und Kitanachrichten

Arbeiter-Samariter-Bund
Kreisverband Demmin e. V.



Fleißige Helfer im Einsatz

Über fleißige Helfer freute sich vor einiger Zeit die Kita „Storchennest“ in Tützpatz. Emsiges Treiben war auf dem Spielplatz der Einrichtung zu beobachten. **Einrichtungsteam und Eltern hatten sich getroffen, um mit fleißigen Händen ihren Spielplatz weiter zu verschönern.** ASB und Gemeinde hatten bereits im Sommer für die Unterstützung der Spiel- und Bewegungsangebote mit einer großen Spielburg auf dem Kita-Spielplatz gesorgt.

Nun kam die Idee, dass auch Eltern und Erzieher etwas für den Spielplatz tun möchten. So unterstützten bereitwillig viele kleine und große Leute diese Idee. Zum Einsatz kamen Farbe, Pinsel, Schaufel und andere Werkzeuge, mit denen fleißig „gewerkelt“ wurde. Die kleinen Helfer fanden, dass auch Blumen dazu beitragen, dass der Spielplatz noch schöner aussieht. Und so wurden Blumenzwiebel in die Erde gesetzt. Über eine Idee, wie man das Spielgerätehaus verschönern könnte, sind sich alle noch nicht ganz einig, so dass bis zum Frühjahr noch Vorschläge dazu gefragt sind. Mit Kaffee und Kuchen gelingt die Arbeit besser - und so wurde dieses Angebot von allen Helfern gern angenommen. An dieser Stelle möchte sich der ASB Demmin und das Erzieherteam bei allen fleißigen Helfern dieser Aktion recht herzlich bedanken.

Sabine Milling
Geschäftsführerin





Ein besonderer Höhepunkt war an diesem Abend der Knüppelkuchen. Mit selbst gesuchten Stöcken ließen die Kids ihre Knüppelkuchen am Feuer backen. Kinder und Erwachsene genossen diesen Abend sehr und gingen fröhlich, wenn auch etwas müde, heim.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Erwachsenen bedanken, die mit ihren Kindern unserer Einladung zum Laternenumzug folgten. Ein besonderes Dankeschön geht an Herrn Roland Schulz, der wie jedes Jahr wieder für die leuchtenden Fackeln auf dem Spielplatz sorgte und an Herrn und Frau Schäfer, die das Knüppelkuchenbacken organisierten, das bei den Kindern großen Anklang fand. Für uns alle steht fest, dass es auch im nächsten Herbst wieder einen Laternenumzug in der ASB-Kita „Storchennest“ geben wird.

Das Erzieherteam



Neues aus der ASB-Kita „Storchennest“ Tützpatz

Der Laternenumzug ist schon seit Jahren zu einer Tradition unserer Kita geworden. Immer wieder freuen wir uns alle auf diesen Tag. Am 15.10.08 zogen Kinder, Eltern, Geschwister, Großeltern, Verwandte und Erzieher gemeinsam durch das Dorf. Begleitet von vielen leuchtenden Laternen, Geistern und Gespenstern. Mit Herbst- und Ernteliedern lockten wir so manchen Tützpatzer an das Fenster oder vor die Tür. Nach einer großen Dorfrunde kamen wir wieder in der Kita an, wo uns schon der Duft von heißen Würstchen, Tee, Glühwein und Knüppelkuchen in die Nase stiegen. Jetzt war erst einmal eine Stärkung angesagt. Im Schein leuchtender Fackeln und Kürbisse, kleinen Feuerschalen und Musik wurde jetzt für das leibliche Wohl gesorgt.

Grundschule Altentreptow
Schulstr. 22
17087 Altentreptow

Anmeldung Schulanfänger

Kinder, die bis zum 30. Juni 2009 das 6. Lebensjahr vollenden, werden mit Beginn des Schuljahres 2009/2010 vollzeitschulpflichtig.

Die Anmeldung für den Einzugsbereich Altentreptow erfolgt in der Grundschule Altentreptow durch die Eltern am 1., 2. und 3. Dezember 2008 in der Zeit von 07.00 bis 12.00 Uhr. Die Geburtsurkunde ist vorzulegen!

Einzugsbereich:

Altentreptow mit Ortslagen, die Gemeinden Grapzow, Grischow, Groß Teetzleben, Siedenbollentin, Werder sowie Kalübbe

Bartl
Schulleiter



Dem Herbst auf der Spur

Am Mittwoch, den 8.10.08, zogen alle Schüler der Grundschule Burow aus, um den Herbst zu entdecken. Obwohl wir zuerst hofften, dass sich der Nebel noch verziehen würde, gaben wir die Hoffnung doch bald auf. Es war eben ein ganz typischer Herbsttag! Trotzdem hielt es keinen auf, die Schönheiten der Natur im Herbst zu erkunden. So interessierten uns besonders die gespenstisch wirkenden Spinnennetze, die durch die Feuchtigkeit toll hervortraten. Die vielen buntgefärbten Blätter, aber

auch die heruntergefallenen Eicheln und Kastanien weckten die Sammelleidenschaft bei allen Schülern.

Die wurde oftmals nur wegen Platzmangels im eigenen Rucksack gedrosselt. Den Rückweg aus Richtung Klempenow traten alle mit gefüllten Taschen an, obwohl die vielen Pausen zwischendurch alle nutzten, um ihre mitgenommenen Schnitten, Obst und Naschereien sowie Getränke zu verzehren und natürlich auch mit Freunden zu teilen. Die gesammelten Blätter werden nun gepresst und für eine Blattsammlung vorbereitet. Die Früchte werden dann zum Herbstprojekt in einer Woche zu Bastelzwecken genutzt.



*So viele Blätter haben wir gefunden
Foto: GS Burow*

Herbstmeister in Burow gesucht

Am Mittwoch, dem 22.10.2008 trafen sich die Schüler der Grundschule Burow bei herrlichem Laufwetter auf dem Sportplatz, um den Herbstmeister im Ausdauerlauf zu ermitteln.

Nach der Begrüßung und einer zünftigen Erwärmung ging es los. Zuerst liefen die Mädchen und Jungen der 1. Klasse. Sie wurden von den Zuschauern begeistert angefeuert. Alle strengten sich ganz doll an, um als Erster ins Ziel zu kommen.



*Mit viel Eifer in der Spur - die Mädchen der 1. Klasse
Foto: GS Burow*

Auch die älteren Schüler kämpften verbissen um den Sieg in ihrer Klassenstufe. So mancher war von seinem Platz ein bisschen enttäuscht und nahm sich vor, sich beim nächsten Mal noch mehr anzustrengen.



*Die Jungen der 1. Klasse am Start
Foto: GS Burow*

Wir haben den Herbst gefunden

Am Freitag, dem 24.10.2008 haben die Kinder der Grundschule Burow bei herrlichem Wetter den Herbst begrüßt. Mit Liedern über den Herbst und mit Sketchen stimmten sie sich schon am Morgen mit einem tollen Programm auf diesen Tag ein.

Die Mädchen und Jungen der 1. Klasse malten die Früchte des Herbstes auf einem Arbeitsblatt aus und verglichen sie mit den echten Früchten.



Wo haben sich die Früchte bloß versteckt?

Alle Kinder bastelten mit den Kastanien und Blättern, die sie am Wandertag vor 2 Wochen gesammelt hatten und ließen ihre bunten Drachen bei strahlendem Sonnenschein in den Herbsthimmel steigen.



*Seht meinen Drachen an, wie er herrlich fliegen kann!
Fotos: GS Burow*

Viele fleißige Eltern backten Kuchen und bereiteten aus Kartoffeln und anderen Gartenfrüchten ein leckeres Mittagssmahl zu, das ganz schnell von allen Kindern verputzt wurde.

Ein großes Dankeschön möchten wir allen Eltern und Großeltern für die tolle Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung unserer Projekttag sagen.

Die Schülerinnen, Schüler und Lehrerinnen der Grundschule Burow

Unterricht mit Herrn von Paepcke



Am 7. Oktober waren wir, die Klasse 7a der Regionalen Schule Tützpatz, im Rahmen des Unterrichtsfaches AWT = Arbeit - Wirtschaft - Technik mit unserer Klassenlehrerin Frau Schmelting und unserer AWT-Lehrerin Frau Eschen im Betrieb von Herrn von Paepcke, der Hofverwaltung Tützpatz. Wir erfuhren, dass hier Schweine gemästet werden und auf den umliegenden und auch weiter entfernten Feldern Getreide, Raps und Zuckerrüben angebaut werden. Herr von Paepcke zeigte uns die dafür notwendigen Maschinen, erklärte uns, wozu sie gebraucht werden und was beim Arbeiten zu beachten ist. Auch in den Schweinestall konnten wir reingucken. Es roch ein bisschen, aber die Ferkel sahen gesund und munter aus. Frau Eschen hatte im AWT-Unterricht mit uns diesen Unterrichtsgang vorbereitet. Jeder Schüler hatte Schreibzeug dabei, um Notizen zu machen. Herr von Paepcke beantwortete gern alle unsere Fragen, z. B. ob man in seinem Betrieb ein Praktikum durchführen kann und ob Lehrlinge ausgebildet werden und warum es in Tützpatz zeitweise so schrecklich stinkt. Um Landwirt zu werden, muss man in Mathematik, Biologie und Chemie gute Leistungen haben und sich mit Computern auskennen. Aber auch solide Deutschkenntnisse sind erforderlich sowie Selbstständigkeit und Zuverlässigkeit. Diese zwei Unterrichtsstunden bei Herrn von Paepcke waren interessant und haben uns allen Spaß gemacht. Vielen Dank, Herr von Paepcke!

Julian Kraft und Florian Hase



... erste Notizen im Kern von Tützpatz



... Herr v. Paepcke zeigt uns die Anlage.



... Schüler und Klassenleiterin sind interessierte Zuhörer

Hast du den Herbst gesehen?



Wie schnell sich alles verändert hat. Das Laub der Bäume ist rotgold und braun gefärbt. Kühle Lüfte wehen, Regen prasselt. Schon rechtzeitig sind die Schüler und Schülerinnen der Klasse 2a auf der Suche nach ihrem Freund, dem Herbst. Birkenblätter für die Blätterigel, den sie im Werkunterricht basteln, wollen sorgfältig gepresst und aufgeklebt sein. Wenn ein kräftiger Herbstwind weht, schreckt sie das nicht ab, nach Idashof zu wandern. Dort erwartet sie bereits Tee und Kuchen, ein Baumhaus, eine verschmuste Katze, aufgeregt umherspringende Hunde und Spielzeugtraktoren. Bei wem? Natürlich bei Robert. Schließlich ist er in Idashof zu Hause. Seine Mutti hat extra für uns gebacken. Und wie sagte da eine kesse kleine Dame? „Man kann nicht sagen, dass der Apfelkuchen nicht geschmeckt hat.“ Wie wahr. Ein liebes Dankeschön an dieser Stelle an Familie Schulz. Am Dorfanger trafen wir dann auf unsere Mitschüler der Klasse 2b. Wir tanzten den im Musikunterricht einstudierten Volkstanz „Stup dale“, spielten und lachten zusammen. Auf dem Weg zur Schule zurück gab es viel zu sammeln. Jede Menge Kastanien und Eicheln, Hagebutten und bunte Blätter. Taschen und Beutel waren bald damit gefüllt. In unserem Klassenraum stehen nun gebastelte Tiere und Figuren aus den mitgebrachten Herbstfrüchten. Auf unserem Kartoffelfest (im Jahr der Kartoffel) erfuhren wir Wissenswertes über unser Grundnahrungsmittel Kartoffel. Oder sagen wir besser Tüfte, Knolle oder Erdapfel? Über den Kartoffeldruck hinaus fertigten wir auch Kartoffelschweinchen an und gaben ihnen lustige Namen. Sportlich kämpften wir um den Titel Kartoffelkönig und Kartoffelkönigin. Welche Freude hatten wir am Kartoffeleierlauf, am Kartoffelsackhüpfen oder am „Kartoffel-Aus-Dem-Laub-Holen“. Belohnt wurde unser Einsatz mit Kartoffelpuffern und Bratkartoffeln, die wir selbst zubereiten durften. Wie war das noch gleich? Wir werden das Rezept am besten aufschreiben, denn wir haben den Herbst ja nicht nur gesehen sondern sogar geschmeckt! Hm, lecker!

A. Willamowski

Den Herbst in die Schule geholt



So bunt, wie sich unsere Wälder in diesem Jahr präsentieren, so vielfältig waren auch die Angebote für die Kinder der Grundschule Tützpatz an ihrem Herbstprojekttag am 14. Oktober 2008. Ausgerüstet mit vielen herbstlichen Naturmaterialien erwarteten die Schüler schon sehnsüchtig den Beginn des Projektes, welches ganz unter dem Motto: „Der Herbst steht auf der Leiter...“ stand. Nachdem Frau Willamowski uns mit ihrem Chor musikalisch auf den Herbstprojekttag einstimmte, begannen in

den einzelnen Klassen die vielfältigsten Aktionen. Den Grundschulkindern gefiel dieser besondere Tag, denn sie hatten sich für einen Vormittag den Herbst in die Schule geholt.

In allen Klassen wurde großer Wert auf ein gesundes Frühstück gelegt, welches die Kinder gemeinsam zubereiteten und einnahmen.

Die Kinder der ersten Klasse fertigten Herbstpuzzel an. Beim Basteln mit Eicheln, Kastanien und Blättern zeigten sie schon viel Geschick. Die Kinder der zweiten Klasse feierten das Kartoffelfest und bastelten sich einen Gespensterumhang. Auch in der dritten Klasse wurde mit Naturmaterialien gebastelt. Es entstanden dort Kartoffelschweine, Männchen aus Eicheln oder Kastanien und es wurden Herbstblätter aus Ton geformt. Die „dienstältesten“ Kinder in der vierten Klasse fertigten mit viel Geschick dekorative Herbstkränze aus Blättern an. Die kleinen Bastler stellten Schuhkarton-Collagen zu dem Thema „Herbstspinnen“ her und hatten auch viel Freude am Gestalten von Blattmännchen. Die Viertklässler gestalteten sehr geschmackvoll Herbstträume aus Naturmaterialien, die zurzeit unseren Schulflur schmücken.

Ein großes Dankeschön gilt all den Müttern, Vätern und dem Opa, die in allen Klassen die Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule Tützpätz unterstützen.

G. HellmannF



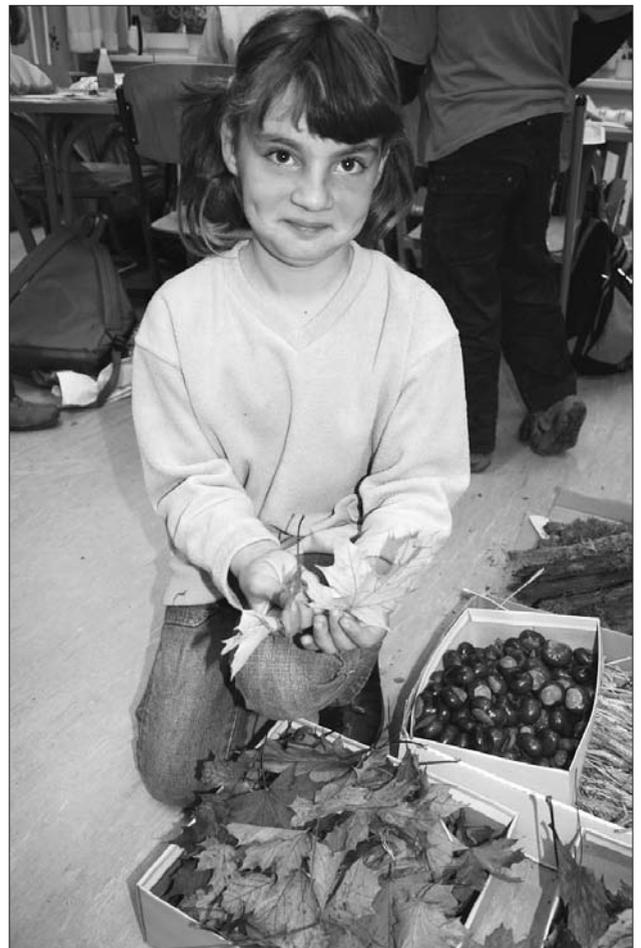
Eine Apfelspinne



Auch Anna bastelt mit Naturmaterialien.



Wir sind geschickt mit der Schere.



...wir wollen basteln!



*Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4a präsentieren ihre Arbeiten.
Fotos: RegS Tützpätz*

Fotos von der Feier zum fünfjährigen Bestehen der Kindereinrichtung in Altentreptow ...



... beim Schokokuss-Wettessen



... Rätselspiele und Kinderschminken



... Kinder beim Basteln und Malen



... unsere „Starken“ beim Tauziehen

Geschichte hautnah erleben ...



In vielen Medien wird beklagt, dass Schüler kaum Interesse an der Vergangenheit haben. Frau I. Neumann, Deutsch- und Geschichtslehrerin an der Regionalen Schule in Tützpatz, wollte sich mit diesem Umstand nicht zufrieden geben. Deshalb organisierte sie zusammen mit Frau Börner am 7.10.2008 für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 10a und 10b ein Geschichtsprojekt. An diesem Tag wurde in unserer Schule eine Ausstellung zum Volksaufstand am 17. Juni 1953 eröffnet. Auf Schautafeln und Aufstellern wurden die Ereignisse in Mecklenburg-Vorpommern mit den Inhalten

- Ereignisse um den 17. Juni,
- Niederschlagung des Aufstands mit Kriegsrecht und
- Ursachen des Volksaufstands verdeutlicht.

Eingeteilt in Gruppen und ausgerüstet mit einem Fragenkatalog machten sich die Schüler an die Arbeit. Quellenstudium, vor- und nachbereiten und präsentieren der Ergebnisse füllten den gesamten Vormittag aus. Durch dieses Projekt wurde für die Schülerinnen und Schüler ein weiteres Stück DDR-Geschichte erhellt...

Text und Fotos: RegS Tützpatz



Fragen an die Projektleiterin



... Auskünfte für den Nordkurier



...Falk hatte sich im Internet informiert



.... bei der Partnerarbeit

Verkehrserziehung - mit dem Fahrrad über den Schulhof



Wenn die Schüler der dritten Klasse der Grundschule Tützpätz nervös im Sonnenschein auf dem Schulhof stehen und am Sturzhelm fängeln, dann ist Herr Stegemann mit seinem mobilen Fahrradanhänger nicht weit. Herr Stegemann ist Polizist und für die Verkehrserziehung der Grundschüler verantwortlich. Zu jedem Projekttag bringt er Fahrräder mit und baut mit Verkehrskegeln einen „schwierigen“ Kurs für die Schüler auf. Mit dem Fahrrad wird dann im Kreis gefahren, wird ein Klotz aufgenommen und transportiert oder müssen einhändig Kurven gefahren werden. Jetzt erklärt sich auch die Nervosität, denn nicht jeder Schüler meistert den Kurs fehlerfrei...

Aber Übung macht bekanntlich den Meister und wenn die Sonne so schön scheint, wird manches Missgeschick schnell vergessen. Spaß hatten jedenfalls alle Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse.

Text und Fotos: Grundschule Tützpätz



.. einhändiger Linksabbieger



... Herr Stegemann gibt die Richtung an

Fußballstar Andreas Brehme weiht Bolzplatz ein

Dass zur Einweihung des neuen Mini-Fußballplatzes mit Andreas Brehme solch prominenter Besuch an die KGS Altentreptow kommt, freute nicht nur Schulleiter Dirk-Michael Brüllke.



Übergabe der Urkunde an Herrn Brüllke durch M. Wimmer und A. Brehme (v.l.)

Am 14.10.08 wurde der neu geschaffene Platz seiner Bestimmung übergeben. Zuvor trafen sich die Ehrengäste in der Cafeteria der KGS, um die Urkunden zu überreichen. Schulleiter Dirk-Michael Brüllke empfing dabei nicht nur Fußballstar Andreas Brehme als DFB Botschafter, sondern auch die Bürgermeisterin Frau Kempf. Ebenfalls anwesend waren Dr. Wolfgang Heide, Vorsitzender des Kreissportbundes Demmin, Rolf Lehmann, Vorsitzender des Kreisfußballverbandes DM, Eckhard Stender, Mitglied im DFB-Jugendausschuss sowie Manfred Wimmer, Schatzmeister des LFV M/V.

Gemeinsam ließen sie Revue passieren, wie es zu dieser Anlage kam. Nach dem guten Abschneiden der Fußball-Nationalmannschaft bei der WM wurde die Aktion 1.000 Mini-Fußballfelder für Deutschland gestartet. Christian Marg, ehemaliger Lehrer an der KGS, initiierte die Bewerbung und sprach mit der Bürgermeisterin. Dann folgte das Bewerbungsverfahren und unter den 16 Mini Feldern für M/V war auch eines für die KGS Altentreptow. Allerdings mussten wesentliche Bedingungen erfüllt werden:

ein geeignetes Gelände und die Vorarbeiten mussten übernommen werden. Beides hat in Altentreptow gut funktioniert. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen dem DFB, der Kommune und der Schule. Dies sprach auch Frau Kempf in ihrer Dankesrede an. Die Stadt als Sponsor hat sich gern an diesem Projekt beteiligt, ist es doch ein Beitrag für die Kinder und Jugendlichen in der Stadt, sich sportlich zu betätigen.



gemeinsam durchschneiden Bürgermeisterin Frau Kempf und Andreas Brehme das Band

Gemeinsam betraten danach Andreas Brehme, Herr Brüllke und Frau Kempf den Rasen, um ihn der Öffentlichkeit zu übergeben. Zunächst durchschnitten A. Brehme und Frau Kempf das Band. Der Anstoß erfolgte mit den Jüngsten vom FSV 90 AT sowie A. Brehme und D.-M. Brüllke. Die jungen Fußballer legten dann auch gleich los und unterhielten die zahlreichen Gäste.



Anstoß

In der Zwischenzeit ließen es sich viele der Besucher nicht nehmen, ein Autogramm des bekannten Fußballers zu bekommen. Neben den vielen mitgebrachten Autogrammkarten, unterschrieb A. Brehme geduldig auf den Trikots der Fußballmädchen der KGS. So motiviert konnten sie dann in das kleine Fußballturnier gehen. Drei Mädchenmannschaften spielten, jeder gegen jeden.



heiß umkämpfte Ballwechsel
Fotos: B. Pollow

Schnell zeigten alle, dass der Platz hervorragend geeignet ist, um das Fußball 1x1 zu erlernen. Durch die Banden und die 5 Spieler, ist das Feld nicht zu groß, und jeder kann sich ausprobieren. Die Mannschaften zeigten nicht nur spielerische Qualitäten, sondern auch Kampfgeist. Schließlich durfte die Siegermannschaft gegen die Lehrer - Auswahl spielen. Bei diesem entscheidenden Spiel gewann die Mädchenmannschaft nur knapp, aber am Ende war das nicht mehr so wichtig, denn der Spaß stand im Vordergrund und den hatten alle - Spieler und Zuschauer.

Mit einer Bitte wandten sich die Initiatoren und Sponsoren an alle Beteiligten: Haltet den Platz sauber, sorgt für Ordnung, damit möglichst viele Kinder dieses schöne Mini-Fußballfeld nutzen können.

**Gymnasium mit Regionaler Schule Altentreptow
Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe**

Instrumentenkunde in der Kirche

Am 22. Oktober 2008 fand der Musikunterricht für die Schüler der 5. Klassen unserer Schule in einer neuen Form statt.

Unser Thema „Instrumentenkunde“ wurde eingeleitet mit der Information über die „Königin der Instrumente“ - die Orgel -.



Kantor Haerter erklärt die Teile der Orgel

Da Altentreptow in der St. Petri Kirche eine mittelgroße, 2003 restaurierte Orgel besitzt, bot uns der Organist und Kantor Herr Haerter in Absprache mit Frau Oerkwitz ein unvergessliches Erlebnis. Er erklärte uns den Aufbau, die Funktion, geschichtliche Hintergründe, technische Details der Buchholz - Grüneberg - Orgel aus dem Jahre 1865 und spielte für uns ein paar musikalische Hörproben.



Kantor Haerter spielt uns etwas vor
Fotos: B. Pollow

Ganz nebenbei haben wir auch erfahren, was gemeint ist, wenn jemand „alle Register zieht“ und was ein Kantor für weitere Aufgaben erfüllen muss.

**Gymnasium mit Regionaler Schule Altentreptow
- Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe -**

Empfindungspfad in Mühlenhagen

Am 23.10.2008 führten die Schüler des Wahlpflichtkurses Biologie ihren Projekttag im Naturerlebnispark durch. Es ist schon Tradition geworden, dass der Wahlpflichtkurs vor den Herbstferien und vor den Sommerferien einen solchen Tag durchführt.

Schüler der Klassenstufe 7, 8 oder 9 sind im Wahlpflichtkurs Biologie einmal in der Woche im Naturerlebnispark in Mühlenhagen tätig.

Im Schuljahr 2008/2009 lernen die Schüler der Regionalklassen 9 in diesem Kurs. Sie führen dabei unterschiedliche praktische

Tätigkeiten zur Gestaltung und des Erhaltes von Anlagen und Tiergehegen durch. Der Unterricht findet von ca. 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr statt. So bauten Schüler Insektenhotels oder halfen bei der Vorbereitung des Anlegens des Fischottergewässers.



Der angelegte Fischotterteich

Pflegearbeiten von Wegen und Anlagen sowie Instandsetzungsarbeiten an Gehegen unter der Anleitung von erfahrenen Arbeitskräften gehören zu unseren Tätigkeiten.

An den Projekttagen beginnen die Schüler ihre Tätigkeiten zur 1. Unterrichtsstunde, also 8.00 Uhr. In immer sehr guter Zusammenarbeit mit Frau Kurzhals, der Leiterin des Naturerlebnisparks, und ihren Mitarbeiterinnen werden für diesen Tag Objekte ausgewählt.

Am 23.10.2008 legten die Schüler im Bereich des Spielplatzes einen Empfindungspfad an. Dazu wurde die Grasnarbe ausgehoben, etwa gleich große Felder angelegt und mit unterschiedlichen Materialien (Kieferzapfen, Sand, Baumrinden, Steine) ausgefüllt.



beim Ausheben der Grasnarbe



Probelauf
Fotos: R. Herzberg

Wir sind gespannt, wie Besucher im Sommer, wenn man wieder barfuß laufen kann, diesen Pfad empfinden werden. Ein weiteres Feld wird noch mit großen Hölzern ausgefüllt.

Die Wintermonate nutzen die Schüler, um sich mit unterschiedlichen theoretischen Sachverhalten zu Gestaltungsmöglichkeiten, z. B. das Anlegen einer Weitsprungrekordübersicht von Säugetieren, zu befassen. Insgesamt findet der Wahlpflichtunterricht Biologie in Mühlenhagen seit dem Schuljahr 1996 in dieser Art statt.

R. Herzberg

**Gymnasium mit Regionaler Schule Altentreptow
Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe**

„Lesung gegen das Vergessen“

„Ich war sehr begeistert von den Geschichten, die Henning Pawel vorgelesen hat, da ich mich voll und ganz hineinversetzen konnte und er es sehr verständlich geschrieben hat.“

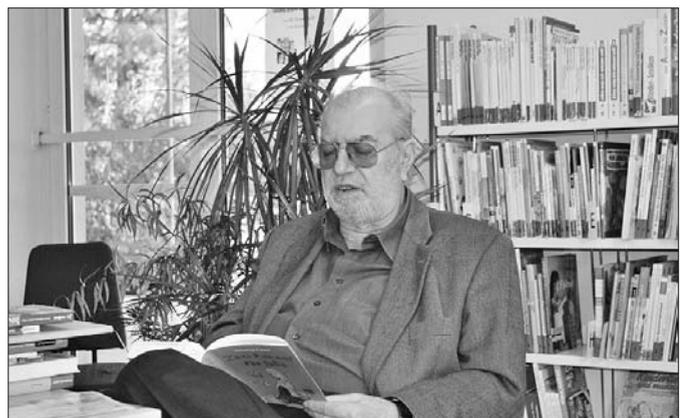
So lautete die Reaktion von Laura auf den Projekttag, den die Schüler der 10. Klassen der KGS Altentreptow am 23.10.2008 in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Altentreptow durchführten.

Im Rahmen des bundesweiten Projektes „Vielfalt tut gut“ lud der Schriftsteller Henning Pawel zur „Lesung gegen das Vergessen“.

Henning Pawel, Jahrgang 1945, erzählte den Schülerinnen und Schülern über die Entstehung seiner Bücher und las Auszüge aus ihnen vor, unter anderem die Geschichte „Das U-Boot“ aus dem Buch „Mädchen sind stärker“. Gespannt hörten alle seiner ruhigen und tiefen Stimme zu. Gemeinsam mit den Schülern sprach er über das Gelesene und war erstaunt und froh zugleich, dass sie den feinen Humor in seinem Auszug erkannten.



Henning Pawel im Gespräch mit den Schülern



Ein begnadeter Leser und interessanter Mensch - Henning Pawel

Schnell kam Henning Pawel mit den Schülern ins Gespräch und beantwortete ihnen bereitwillig ihre Fragen. So erzählte er ihnen, wie er zu den Themen seiner Bücher kam und darin seine Erlebnisse verarbeitet hat. Für die Schülerinnen und Schüler wurde somit Geschichte erlebbar. Er zeigte ihnen Originaldokumente seiner Familie, berichtete über die unmenschlichen Zustände und was Menschen während, aber auch nach dem Krieg alles bewältigen mussten. Beeindruckt zeigten sich die Schülerinnen und Schüler nicht nur von den Texten und Dokumenten, sondern auch von der Person Henning Pawel.

Laura Krampitz, Schülerin der 10c, meinte dazu: „Henning Pawel hat einen guten Mittelweg gefunden zwischen Humor und dem Ernst des Lebens, wenn es um Leben und Tod geht. Er konnte mich mit seiner ruhigen sanften und doch tiefen Stimme für sich und seine Bücher begeistern. Henning Pawel ist sehr nett und freundlich, offen und humorvoll. Selbst nach der Lesung nahm er sich Zeit für mich und war bereit, mit mir zu sprechen und mir das ein oder andere zu erklären.“



Ein gemeinsames Foto - Henning Pawel und die 10c
Fotos: B. Pollow

Für alle Schüler war diese Lesung ein besonderes Ereignis, das sie so schnell nicht vergessen werden.

Gymnasium mit Regionaler Schule Altentreptow - Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe -

Mit dem Poltergeist auf du und du

Dass am 24.10.2008 der „Tag der Bibliotheken“ ist, fanden die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen der KGS Altentreptow ziemlich schnell heraus. Ihr Weg führte sie nämlich genau dorthin, um sich mit Sagen und Märchen zu beschäftigen. Im Unterricht erfuhren die Schüler schon eine Menge über Märchen und Sagen. Schließlich steht in fast jedem Kinderzimmer ein Märchenbuch der Gebrüder Grimm. Doch an diesem Tag lernten sie jemanden kennen, der sich intensiv mit Märchen und Sagen beschäftigt und schreibt.



Frau Holz Hüter begrüßt Frau Thiele

Marianne Thiele aus Krakow am See war in die Stadtbibliothek gekommen, um gemeinsam mit den Kindern neue Abenteuer in Skandinavien, aber auch in Mecklenburg-Vorpommern zu erleben.

Zunächst führte der Weg nach Kanada zu den Inuit. Von ihnen hörten die Schüler Sagen von den Schamanen, danach ging es nach Skandinavien zu den Trollen und von dort nach Mecklenburg-Vorpommern.



Gespannte Zuschauer und Zuhörer...

Frau Thiele verstand es, unterstützt von zahlreichen Bildern, ihre Sagen und Märchen unterhaltsam vorzutragen. Dabei schaffte sie es auf eine ganz besondere Weise, die Schülerinnen und Schüler zu begeistern und sie in ihre Erzählungen mit einzubeziehen. Gemeinsam gingen sie auf die Jagd nach dem Poltergeist, suchten den Vergesslichkeitsbazillus oder wollten den Ferienschreck anrufen.



... und plötzlich waren die Schüler Teil der Sage.
Fotos: B. Pollow

Durch diese aufgelockerte Art und das tolle Zusammenspiel zwischen den Kindern und Frau Thiele vergingen die 90 Minuten wie im Flug. Zum Abschied hielt Frau Thiele dann noch eine tolle Halloween-Geschichte und ein Ausmalbild vom Poltergeist bereit. Allerdings war die Geschichte ein wenig durcheinandergeraten und die Schüler mussten sie erst einmal richtig zusammensetzen, bevor sie sie lesen konnten.

Dennoch hat es allen sehr viel Spaß gemacht und vielleicht versucht sich der ein oder andere jetzt auch als Märchenschreiber.

Gymnasium mit Regionaler Schule Altentreptow Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe

Historisches



Der moderne Doktor Eisenbart. (TWOB 1898)

Von Dr. Gruby, diesem vor einigen Tagen im Alter von 88 Jahren in Paris verstorbenen Arzte, erzählt man sich merkwürdige Geschichten. Gruby war der Leibarzt Chopins und der beiden Alexander Dumas und zählte zu seinen Patienten Liszt, Heinrich Heine und der Direktor des Pariser Konservatoriums, Ambroise Thomas, sowie viele andere Berühmtheiten der damaligen und jetzigen Zeit. Alles was in Paris an den Nerven litt, nahm die Hilfe dieses eigenartigen Arztes in Anspruch. Schade, das Alphonse Daudet, der ebenfalls eine Zeit lang in Grubys Behandlung stand, nicht mehr lebt, um das seltsame Arbeits- und Konsultationszimmer des verstorbenen Sonderlings beschreiben zu können, wo die Stelle der Vorhänge Blätterpflanzen vertraten, an den Wänden Affenkäfige mit Vogelkäfigen abwechselten und phantastische Gemälde von dankbaren geheilten Malern die Blicke auf sich zogen. Außer Nervenleiden heilte Gruby auch ordinäre Krankheiten. Schwindsüchtigen verordnete er gedörnte Pflaumen und Schweizerkäse und Magenkranken ein tägliches warmes Bad von 32 1/2 Grad, das der Patient, auf einem Pflasterstein sitzend, absolvieren musste. Grubys Hauptstärke aber bestand in der Behandlung der Neurastheniker. So unglaublich und lächerlich seine Heilmethode anscheinend auch war, sie war von Erfolg gekrönt. Wenn wir dem „Journal de D,bats“ glauben wollen, kurierte er eines Tages einen Nervenkranken, der nahe am Selbstmord war, auf folgende Weise: „Wie hoch wohnen Sie?“ fragte ihn Gruby. „parterre, Herr Doktor.“ „Nach welcher Himmelsrichtung?“ „Nach Nordost.“ „Welche Farben haben Ihre Tapeten?“ „Rot, braun und blau. Herr Doktor.“ und nun verschrieb Gruby dem Kranken nachstehendes Rezept. „Suchen Sie sich eine Wohnung im 5. Stock, die nach Südwesten liegt, tapezieren Sie die Zimmer mit grüner Tapete, aber alle mit grüner Tapete, verstanden? Jedes Zimmer mit einem verschiedenen Grün.“ Der Kranke brauchte ein Vierteljahr, um die passende Wohnung zu finden, und ein weiteres Vierteljahr, um bei den Tapetenhändlern die verschiedenen grünen Nuancen aufzutreiben. Er verwandte hierauf so viel Fleiß, dass er seine Krankheit vergaß. Nach Verlauf von sechs Monaten war er gesund. Ein anderes Mal bat eine Pariserin, deren Nerven unter den Wintervergnügungen gelitten hatten, Gruby um Hilfe. „Begeben Sie sich, schrieb er ihr vor, nach Ménilmontant (einer Pariser Vorstadt) ins Ten on-Krankenhaus zur Krankenwärterin X. Diese wird Sie in die 6. Etage führen, in ein ganz weißes Gemach. Sie setzen sich eine Stunde lang; ihr gegenüber, schauen ihr ins Gesicht und sprechen während dieser Zeit kein Wort. Dann kehren Sie in die Stadt zurück und zwar durch die und die Straße, das und das Boulevard und über den und den Platz.“ Drei Monate später war die Dame hergestellt und schrieb dem geheimnisvollen Einfluss der Wärterin im weißen Zimmer ihre Heilung zu, die sie allein der Bewegung, der Ruhe und der Langerweile zu danken hatte. Das ganze Kunststück Grubys lag darin, dass er seinen Kranken unerschütterliches Vertrauen einflößte. Er wusste genau, dass sich ein Patient zu der sonderbarsten Kur versteht, wenn man ihm nur mit Sicherheit und Autorität entgegentritt. Die Nervenleidenden kamen nicht zu ihm, um alltägliche Ratschläge, wie regelmäßige Lebensweise, kräftiges Essen und reichliche Leibesöffnung, in Empfang zu nehmen. Dergleichen Gemeinplätze konnten sie

bei jedem anderen Arzte hören. Wenn ihnen aber Dr. Gruby befahl, ein halbes Jahr lang täglich nach irgend einem entlegenen Winkel von Paris zu gehen, sich bei einer bestimmten Gemüsefrau eine Wassermelone von besonderer Art zu kaufen, an dieser Straßenecke die eine und vor jenem Denkmal die andere Melonenschnitte zu verzehren, sich, zu Hause angekommen, vor dem Kamin zu setzen und drei Stunden lang mit dem Schaumlöffel in der Hand die Zubereitung einer mysteriösen Suppe zu überwachen, deren Zutaten natürlich wieder peinlich eingeschärft waren, wenn nach eingenommener Zaubersuppe die Opfer oder vielmehr die Benefiziaten der ausschweifenden Phantasie des verschmitzten Doktors hundemüde ihr Lager aufsuchten und eines prächtigen Schlafes genossen, dann schworen sie auf die unübertreffliche Kunst ihres Arztes. Die Grubyschen Kranken waren zu allem fähig, selbst zum Gesundwerden. In den Kuren des Pariser Arztes lag, wenn sie auch nach Wahnsinn aussahen, Methode.

Desiderata

Sei ruhig inmitten Lärm und Hast und bedenke, welch ein Segen in der Stille liegen kann. Steh' auf gutem Fuß mit allen Menschen, ohne Dir selbst Gewalt anzutun.
Sag' Deine Wahrheit ruhig und deutlich.
Höre Deine Mitmenschen an. Auch sie erzählen ihre Geschichte.
Meide lärmende und aggressive Menschen, sie belasten den Geist.
Vergleichst Du Dich mit anderen, könntest Du eitel und verbittert werden. Denn es wird immer kleinere und größere Menschen geben als Dich.
Freue Dich Deiner eigenen Leistungen wie auch Deiner Pläne.
Hüte Dich vor Selbstgerechtigkeit.
Habe Interesse für Deine Arbeit, wie niedrig sie auch sein möge; sie ist ein echter Besitz im veränderlichen Glück der Zeiten.
Verhalte Dich vorsichtig bei Geschäften, denn die Weit ist voller Betrug. Aber dies soll Dich nicht blind machen gegen vorhandene Rechtschaffenheit.
Viele Menschen streben höheren Idealen nach, und die Welt ist voller Eifer - sei Du selbst. Heuchle vor allem keine Zuneigung, noch sei zynisch, was die Liebe betrifft; denn bei aller Unzufriedenheit und Leere ist die Liebe ewig wie das Gras.
Folg' dem Lauf der Jahre anmutig, verlang' nicht nach einer Zeit, die hinter Dir liegt.
Stärke die Kraft des Geistes, damit sie Dich in plötzlich hineinbrechendem Unglück schütze.
Aber verdrieß' Dich nicht mit Spukbildern.
Viele Ängste werden aus Müdigkeit und Einsamkeit geboren.
Leg' Dir eine gesunde Disziplin auf, aber sei dabei lieb zu Dir selbst.
Du bist ein Kind des Universums, nicht weniger als die Bäume und Sterne.
Du hast das Recht, hier zu sein.
Und es ist Dir klar oder nicht, das Universum entfaltet sich doch so, wie es sich entfaltet - und es ist so gut.
Habe darum Frieden mit Gott, wie Du auch denkst, dass er sein möge.
Was Deine Umgebung und Deine Arbeit auch sein mögen, halte Frieden mit Deiner Seele in der lärmenden Verwirrung des Lebens.
Trotz all ihrem Flittergold, ihrer Dusterheit und den verfliegenen Träumen, ist diese Welt doch wunderschön.
Sei behutsam.
Strebe danach, glücklich zu sein!

Aus der alten St.-Pauls-Kirche, Baltimore, 1692

Die nächste urkundliche Erwähnung unserer Region 1325

1325 wurde unsere Region

„...von mecklenburgischen Fürsten und Anderen feindlich überfallen und eingenommen und bei 157 Jahren definiert und auch ganz verwüstet. Bis endlich die hochseligen Herzöge Erich, Watslav und Bogislav wieder in ihre Gewalt gebracht haben...“. Dies geschah erst im Jahre 1468. So herrschten von 1331 bis 1468 hier die Mecklenburger.

Die nächste urkundliche Erwähnung des Ortes Kölln stammt aus dem Jahre 1449. Sie steht im Zusammenhang mit der Übergabe der „Geld- und Kornbede von Cöln und Below durch den Herzog an der Heydebreke in Klempenow (Bede= älteste Form einer Steuer).

Die Geschichte und Geschehnisse des Dorfes Kölln sind über lange Zeit dann mit dem Amt Klempenow verbunden. So wurden seit 1449 vom Amtmann von Klempenow die Steuern von Kölln eingetrieben. Der 50-jährige Krieg (1618 bis 1648) fügte der ganzen Region und auch dem Dorf Kölln großen Schaden zu. Dazu heißt es konkret: „Nach dem Umbariade (Bezeichnung für Dorfbuch/Grundbuch) von 1654 vor Alters hier gewesen 17 Bahren und 6 Cossäthen. 1654 selbst nur noch 7 Bauernhöfe und 1 Cossöthenhof besetzt, die restlichen aber wüste gewesen (verwüstet).

Von 1648 an gehörte das Land wieder den Pommerherzögen nach dem „Wetfälische Frieden“. Dann wurde unsere Region schwedisch (bis 1720) und gehörte danach zu Preußen.



Foto: Quicker

Wir stellen in lockerer Form die Gemeinde des Amtes vor:

Kriesow

Ortsteile:	Kriesow Fahrenholz Tüzen Borgfeld
Fläche:	20,09 qkm
Einwohner:	350 (07. November 2007)
Höhe:	91 m ü. NN
Bürgermeister:	Curt Sczesny
Sehenswertes:	Kirche in Borgfeld Guttspeicher in Fahrenholz Gutshaus in Kriesow Tüzer See



Bunte Ecke

Blumensprache

(Quelle: www.brauchtumsseiten.de)

Die Bedeutung der einzelnen Blumen

T

1. Tausendgüldenkraut (*Centaurium erythraea*) - Du liebst mich nicht, du liebst nur mein Geld
2. Teerose - Beständigkeit
3. Tollkirsche (*Atropa belladonna*) - Du bist schön, aber nicht ungefährlich
4. Tulpe (*Tulipa*) - Du bist zu keiner echten Empfindung fähig

V

5. Verbene (*Verbena*): Sie haben mich verhext
6. Veilchen blau - Geduld
7. Veilchen - du bist sehr bescheiden
8. Vergissmeinnicht - Vergiss mich nicht, denke an mich...
9. Vinca - Erinnerung

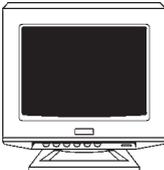
W

10. Wegwarte (*Cichorium*): Ich warte ganz innig auf dich
11. Weidenzweig (*Salix*) - Bin ich dir nicht gut genug?
12. Weinlaub (*Vitis*) - Wollen wir heute abend ausgehen?
13. Weinrebe - Rausch
14. Weißdorn, Sanddorn - Klugheit, Hoffnung
15. Wermut (*Artemisia absinthum*) - Abwesenheit
16. Welkes Blatt - Melancholie. Tod

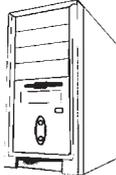
Ihr Fachmann für Sie vor Ort!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





Computerservice Bernd Langguth



COMPUTER - BERATUNG - VERKAUF - REPARATUR
INTERNET - HOMEPAGE - DATENBANKEN
NETZWERKE - INSTALLATION - ADMINISTRATION

Fritz - Peters - Str. 26 • 17087 Altentreptow
Tel.: 03961/211593 • Fax: 03961/229881
eMail: computerservice@bl61.de • www.bl61.de

Ein tolles
Weihnachtsgeschenk!
**ENTSCHEIDUNG
GEFÄLLT.**

STIHL Motorsäge
bereits ab
199,- €
Bekannt aus der TV Werbung



Die STIHL MS 170:

- handliche, leichte Motorsäge
- ideal fürs Auslichten
- optimal zum Schneiden von Brennholz



Wir beraten Sie gern!

Eine schöne Adventszeit wünscht:

Forst- & Gartentechnik Fuchs
Verkauf - Vermietung - Service

Neubrandenburger Str. 2
17039 Chemnitz
Tel. 03 95/5 68 32 99
Handy 01 62/9 39 82 65
Fax 03 95/5 68 33 01



Ambulanter Pflegedienst Onkologische Krankenpflege **Petra Niemann**

- Grundpflege, Behandlungspflege
- hausw. Versorgung
- Beratungsgespräche
- 24-h-Erreichbarkeit



Fichtestraße 4 (Ärztehaus) · 17087 Altentreptow
Tel. 03961 / 25 50 43 · Fax 03961 / 25 50 36



Freund & Partner GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Unser Dienstleistungsangebot

Wir sind eine mittelgroße Steuerberatungsgesellschaft und bieten insbesondere mittelständischen Unternehmen, wie z. B. Handelsunternehmen, Handwerkern, Freiberuflern und Dienstleistungsunternehmen im Rahmen unserer Steuerberaterleistung unter anderem Tätigkeitsschwerpunkte an, wie:

- Existenzgründungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Auswertungen
- Finanzierungsberatung
- Branchenanalysen, Betriebsvergleiche
- Vorausschauende, steuergestaltende Beratung

Freund & Partner GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Niederlassung Altentreptow

Ansprechpartner: Burkhard Wendorff, Steuerberater

Am Marktplatz 7 · 17087 Altentreptow
phone: (03961) 22 23-0 · fax: (03961) 22 23-10
mail: fp-altentreptow@etl.de
www.etl.de/fp-altentreptow



Mitglied in der European Tax & Law

www.ETL.de

Das Vodafone DSL All-Inclusive Paket für Zuhause.

**19,95€/mtl. in den
ersten 12 Monaten**
(dann 12 Monate 29,95€)



www.shop-bleck.de

Handyshop -> Unterbastraße 34
Technikshop -> Fritz-Reuter-Str.17a
& Werkstatt (hinter LIDL)
Tel.: 03961 2574 0
Ihr Partner vor Ort in Altentreptow

NTB Nachrichtentechnik Bleck GmbH

Telefon-Flat (deutsches Festnetz außer Sondernummern)
Internet-Flat (bis DSL 6000)
(Keine zusätzliche Telekomgebühr)

17. Winde (Convulvus) - Mich wirst du nicht los
 18. Winterling (Eranthis hyemalis) - Ich erinnere mich, wie unser Glück begann.
 19. Wucherblume, Margerite (Leucanthemum vulgare) - Lass mich in Frieden
 20. Wunderblume, Bougainvillea - Furcht

Rezept

Weihnachtstorte

Zutaten:

Boden:

250 g Gewürzspekulatius

100 g Margarine

Creme:

8 Blatt weiße Gelatine 1 - 2 El. gemahlener Zimt

500 g Mascarpone 200 g Zucker

500 g Magerquark 250 ml Schlagsahne

4 El Honig 1 El Kakaopulver

Wahlweise Schoko- oder Marzipandeko.

Für den Boden Spekulatius in einen Gefrierbeutel geben und diesen verschließen. Die Spekulatius mit einer Teigrolle zu feinen Bröseln zerdrücken und in eine Schüssel geben, Margarine zerlassen, etwas abkühlen und zu den Bröseln geben und gut verrühren. Eine Springform (Durchmesser 28 cm) auf eine Tortenplatte stellen. Die Spekulatiusmasse gleichmäßig mit einem feuchten Löffelrücken zu einem Boden hineindrücken und kalt stellen.

Für die Creme Gelatine nach Vorschrift einweichen, Mascarpone, Quark, Honig und Zimt sowie Zucker verrühren. Die Gelatine auflösen und unter die Mascarpone Masse rühren.

Wenn die Masse anfängt dicklich zu werden, die Sahne steif schlagen und unterheben. Die Creme auf dem Boden verteilen und glatt streichen.

Torte über Nacht kalt stellen und am nächsten Tag mit Kakao bestäuben und nach eigener Fantasie verzieren.

(Quelle: www.langenberger-kaffeeklatsch.de)

Vereine und Verbände

Demokratischer Frauenbund Landesverband M-V e. V.

Rathausstr. 2
17087 Altentreptow
Tel. 03961/210735

Veranstaltungsplan Dezember 2008

02.12.2008	10.00 Uhr	Multi-Kind-Treff
04.12.2008	12.30 Uhr	Handarbeitsnachmittag
05.12.2008	10.00 Uhr	Spatzentreff „Der Nikolaus war da!“
		Der Demokratische Frauenbund e. V. lädt alle Mädchen und Frauen am 06. Dezember 2008 14.00 Uhr zur Adventsfeier ins Reuterhaus ein!
09.12.2008	10.00 Uhr	Schwangerentreff
	14.00 Uhr	Besuch der Heimatstube
11.12.2008	12.30 Uhr	Handarbeitsnachmittag
12.12.2008		Die Spatzen haben frei!
16.12.2008	10.00 Uhr	Schwangerentreff
17.12.2008		Hilfestellung beim Ausfüllen von Anträgen
18.12.2008	12.30 Uhr	Handarbeitsnachmittag
19.12.2008	10.00 Uhr	Spatzentreff „Weihnachtsfeier“

Wir besuchen sie auch gern in ihren Einrichtungen zum gemeinsamen kreativen Gestalten!

Volkssolidarität Klub Altentreptow

Veranstaltungsplan Dezember 2008

02.12.08	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag
03.12.08	08.00 Uhr	Geselliges Frühstück (mit Anmeldung)
	14.00 Uhr	Vorfriede auf die Weihnachtszeit - Basteln
04.12.08	14.00 Uhr	Kartenspiele
06.12.08	14.00 Uhr	Samstagskaffee zum Nikolaus kommt
09.12.08	14.00 Uhr	Singen in der Adventszeit mit Frau Schramm
11.12.08	13.30 Uhr	Weihnachtsfeier SoVD

Am 13.12.08 von 14.00 bis 17.00 Uhr laden die Stadt und die Volkssolidarität alle Senioren zu einer Weihnachtsfeier in das Fritz-Reuter-Haus ein.

Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle der Volkssolidarität bis zum 11.12.08 entgegen unter der Telefonnummer 210788.

16.12.08	14.00 Uhr	Bingo mit Herrn Mamerow
17.12.08	13.00 Uhr	Treff der Skatfreunde
18.12.08	14.00 Uhr	Romméfreunde treffen sich
	17.00 Uhr	Gemeinsames Abendbrot im Klub (mit Anmeldung)
20.12.08	14.00 Uhr	Gemütliche Kaffeerunde am Samstag
23.12.08	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag
24.12.08	09.00 - 12.30 Uhr	Weihnachtsfeier für alle Bewohner und Alleinstehende der Stadt (mit Anmeldung!)
30.12.08	14.00 Uhr	Tag des Geburtstagskindes
31.12.08	09.00 - 12.00 Uhr	Wir verabschieden das Jahr mit einem Sektfrühstück (mit Anmeldung)

Täglich Mittagstisch von 11.45 Uhr bis 12.45 Uhr (Anmeldung erforderlich!)

Ein gesundes neues Jahr.

**Volkssolidarität Kreisverband
AL.DE.MA. e. V.**
Poststraße 12 b
17087 Altentreptow
Tel.: 03961/210788

Betreutes Wohnen
Teetzlebener Str. 12

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Demmin e. V.



Kreisverband Demmin e. V.

Neuer Weg 19, 17109 Demmin
03998/27170
E-Mail: drk-demmin@t-online.de
Internet: www.demmin.drk.de

0180/3650180 - die landesweite DRK-Rufnummer

Unsere Beratungsdienste für Altentreptow und Umland finden Sie in der Poststraße 15 in Altentreptow

• **Kinder- und Jugendhilfezentrum**
Ambulante Hilfen zur Erziehung, Erziehungsberatung, Betreutes Wohnen für Jugendliche, Tagesgruppe

Ines Plaskuda 03961/210792

• **Behindertentreff**

Monika Sorge 03061/214304

Öffnungszeiten: Mittwoch

Beratung: 07.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Veranstaltungen laut Veranstaltungsplan

- **Erste-Hilfe-Ausbildung**

u. a. Lebensrettende Sofortmaßnahmen, Erste Hilfe für LKW-Führerschein, Ersthelfer im Betrieb, Erste-Hilfe-Training
03961/210792

Weitere Informationen und Termine zu Erste-Hilfe-Kursen erhalten Sie in unserem Kreisverband in der Geschäftsstelle Demmin, Neuer Weg 19 bei Frau Tanck, Tel. 03998/27170.

- **Kleiderkammer**

Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Kleider und Sachen direkt in der Kleiderkammer abzugeben oder in unsere Sammelbehälter.

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag
09.00 bis 12.00 Uhr

- **Selbsthilfegruppe „Frauen nach Krebs“, Altentreptow**

Ansprechpartner Gerlinde Ganschow
Telefon: 03961/211638 oder
DRK-Kreisverband Demmin e. V., Neuer Weg 19
Telefon: 03998/27170

Denken Sie auch an die Blutspendetermine!

05.12.2008 Tützpatz, Arztpraxis Dr. Bergmann, Waldstr.
13.00 bis 17.00 Uhr
12.12.2008 Burow, Arztpraxis Dr. Baumann
14.00 bis 18.00 Uhr
17.12.2008 Rosenow, Arztpraxis Dr. Hoth, Stavenhagener Str.
13
15.00 bis 19.00 Uhr

Der Tierschutzverein Altentreptow informiert:

Blacky (mind. 2 Jahre) Mischling

Blacky ist freundlich und fröhlich. Er geht gerne spazieren, weiß leider nur nicht, was man mit Bällen und anderem Spielzeug anfangen kann. Außerdem mag er Artgenossen nicht unbedingt. Blacky sucht nette Menschen, die ihm ein neues Zuhause geben. Gelegentlich läuft Blacky auf drei Beinen, wir versuchen noch zu ergründen warum.

Minki, 2 Jahre

Minki war schon einmal im Tierheim und musste nun umständehalber wieder zurück. Minki ist zutraulich, ruhig und lieb, wenn auch etwas ruhig und schreckhaft. Stubenrein ist sie.

Mausi, 4 Jahre

Mausi wurde im Tierheim abgegeben. Sie kennt nur Wohnungshaltung, lässt sich aber sicher auch an gelegentlichen Freigang gewöhnen. Mausi ist lieb und zutraulich, lässt sich aber nicht gerne auf den Arm nehmen und wäre für Einzelhaltung am besten geeignet.

Des Weiteren suchen noch einige Katzenkinder ein neues Zuhause.

Tierschutzverein „Altentreptow u. U. im Deutschen Tierschutzbund“ e. V.

Am Klosterberg 2
17087 Altentreptow
Tel.: 03961/229946
mobil: 0173 4007611
www.tierheim-altentreptowev.de

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr
Di., Do.: 13.00 - 16.00 Uhr
Sa.: 09.00 - 11.00 Uhr
So.: geschlossen
Sowie nach Vereinbarung



Fotos: Schlorff

Jagdgenossenschaft Loickenzin

Auf der Jagdgenossenschaftsversammlung am 27.03.2008 wurde der Beschluss gefasst, den Reinertrag aus der Jagdpacht künftig alle 2 Jahre in Form eines Abschlages (ca. 90 %) an die Eigentümer/Jagdgenossen auszuzahlen. Dazu wird gebeten, die Anträge einschließlich Eigentumsnachweise bis zum 10.12.2008 beim Jagdvorstand Loickenzin einzureichen.

Horst Werth
Jagdvorsteher

Jagdgenossenschaft Werder

Einladung zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Werder

Datum: 16.01.2009

Ort: Gaststätte „Zur Linde“ in Werder

Uhrzeit: 18.00 Uhr

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Werder zur Vollversammlung ein.

Tagesordnung

- Begrüßung
- Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit der Vollversammlung
- Bericht des Vorstandes
- Bericht des Kassenwartes
- Wahl des Vorstandes
- Gemütliches Beisammensein

Wir bitten um Rückmeldung zur Planung des Abendessens unter 03961/210641 (L. Grabowski) oder 03969/510287 (M. Frese) oder 03969/510210 (D. Müller)

Ende gegen 21.00 Uhr

Michael Frese

Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Werder

Endlich

Dank einer Sponsorenleistung der Allianz Agentur Lux verfügt die Badmintonsportgruppe des SV Fortuna Tützpatz seit Kurzem über einheitliche Trikots. Voller Freude wurden diese von den Sportsfreunden entgegengenommen.



Auch ein herzliches Dankeschön an den Sporttreff Fischer in Altentreptow, der uns bei der Auswahl der Trikots mit Rat und Tat zur Seite stand.

Bei uns im Verein wird nicht nur Badminton gespielt. Unser Angebot ist vielfältig und jeder ist willkommen.

Folgendes wöchentliches Angebot kann durch Bewegungshungrige genutzt werden:

Montag:	Fußball Alte Herren	18.30 - 20.00 Uhr
Dienstag:	Fußball für Kinder ab 10 Jahren	15.30 - 17.00 Uhr
	Frauensport (Rückengymnastik, Bauch, Beine, Po)	19.30 - 20.30 Uhr
Mittwoch:	Fußball für Kinder bis 10 Jahren	16.30 - 18.00 Uhr

Donnerstag:	Tischtennis für Kinder	17.00 - 18.30 Uhr
	Tischtennis der Herren	18.30 - 20.00 Uhr
Sonnabend:	Badminton für die ganze Familie	13.30 - 15.00 Uhr
Sonntag:	Sportgruppe Hunde-Freunde	10.00 - 11.30 Uhr

Schaut doch einfach mal vorbei.

SV Fortuna Tützpatz

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde

Gottesdienste in Altentreptow

November

19. November - Buß- und Betttag

19 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit dem Ökum. Kirchenchor in der Winterkirche

23. November - Totensonntag / Ewigkeitssonntag

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst

14 Uhr Posaunenandacht auf dem Friedhof

30. November - 1. Advent

10.15 Uhr Familiengottesdienst mit dem Ökum. Kirchenchor in der großen Kirche

Dezember

7. Dezember - 2. Advent

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kindergottesdienst und Singkreis in der Winterkirche

14. Dezember - 3. Advent

10.15 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst mit Pfarrer Tiede

21. Dezember - 4. Advent

10.15 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

24. Dezember - Heiliger Abend

16 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

18 Uhr Christvesper mit den Chören

25. Dezember - 1. Weihnachtstag

10.15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Grosser

26. Dezember - 2. Weihnachtstag

10.15 Uhr Gottesdienst in **Lebbin** mit dem Chor

28. Dezember - Sonntag nach dem Christfest

10.15 Uhr Singegottesdienst

31. Dezember - Silvester

17 Uhr Jahresschluss - Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste im Pflegeheim Altentreptow

10. Dezember

09.30 Uhr Andacht und im Anschluss Krippenspiel

18. Dezember

14 Uhr Andacht und im Anschluss Krippenspiel

07. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst

21. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste in Barkow

24. Dezember - Heiligabend

14 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

- Für Kinder

Krippenspielpromen ab 7. November 2008, um 14 Uhr Kirche - ich freue mich auf euch. Eure Katechetin A. Haak

Gottesdienste in Groß Teetzleben und Lebbin

23. November - Totensonntag / Ewigkeitssonntag

9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Groß Teetzleben

9. Dezember - 2. Advent

9 Uhr Gottesdienst in Groß Teetzleben

24. Dezember - Heiligabend

14 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Groß Teetzleben

26. Dezember - 2. Weihnachtsfeiertag

10.15 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenchor in Lebbin

4. Januar - 2. Sonntag nach dem Christfest

9 Uhr Gottesdienst zum neuen Jahr in Groß Teetzleben

18. Januar - 2. Sonntag nach Epiphania

9 Uhr Gottesdienst in Groß Teetzleben

Kinderkirche in Groß Teetzleben

Kinder von 5 Jahren bis zur 6. Klasse sind einmal im Monat an einem Sonnabend von 9.30 Uhr - 11.30 Uhr ins Pfarrhaus Gr. Teetzleben eingeladen.

Termine: 6.12., 20.12. (Generalprobe Krippenspiel)

Teetzlebener Runde

Einmal im Monat trifft sich ein Kreis älterer Gemeindeglieder zu einer gemütlichen Runde mit Andacht, einem Thema, Kaffeetrinken und schönen Liedern im Teetzlebener Pfarrhaus.

Die nächsten Termine: **1. Dezember Adventsfeier**

Termine im November 2008 in Altentreptow

Bibelgesprächskreis

17. November - 19.30 Uhr im Christenlehrerraum

Bibelgesprächskreis

24. November - 19.30 Uhr im Christenlehrerraum

Eltern-Kind-Kreis

27. November - 9.30 Uhr im Christenlehrerraum/Oberbaustr.43

Termine im Dezember 2008 in Altentreptow

Gemeindekirchenratssitzung

1. Dezember - 19.30 Uhr im Pfarrhaus, Mühlenstr. 4

Weihnachtsprogramm Förderschule Altentreptow

2. Dezember - 9.30 Uhr in der beheizten Kirche

Bibeigesprächskreis

8. Dezember - 19.30 Uhr im Christenlehrerraum

Adventsfeier

14. Dezember - 14.30 Uhr im Reuterhaus (Bitte melden Sie sich an)

Frauenkreis

17. Dezember - 19 Uhr Treff im Hospital, 19.30 Uhr Adventsfeier

Kirchenmusik

Posaunenmusik im Kerzenschein

Sonntag, 7. Dezember 2008 - 17 Uhr in der beheizten St. Petri Kirche

Orgelmusik zur Christnacht

Heiligabend, 24. Dezember 2008 - 22.30 Uhr in der beheizten Kirche

Posaunenchor:	Donnerstag	19.30 Uhr - Hospitalsaal
Posaunenanfänger:	Freitag	17.00 Uhr - Hospitalsaal
Kirchenchor:	Dienstag	19.30 Uhr - Hospitalsaal
Spatzenchor:	Mittwoch	14.00 Uhr - Kindergarten
Flötengruppe:	Donnerstag	15.45 Uhr - Hospitalsaal

Für Kinder

Kindergottesdienst

jeden Sonntag um 10.15 Uhr in der St. Petri Kirche Altentreptow ab 2009 jeden 1. und 3. Sonntag im Monat

Christenlehre

in der Oberbaustr. 43, Altentreptow

1. Klasse und Vorschulkinder	Dienstag	14 Uhr
2. Klasse	Donnerstag	14 Uhr
3. Klasse	Donnerstag	14 Uhr
4. Klasse	Donnerstag	14 Uhr
5. Klasse	Dienstag	15 Uhr
6. Klasse	Dienstag	15 Uhr

• Mit der **Krippenspielprobe** beginnen wir am **6. November um 14.30 Uhr** im Christenlehrerraum. Sagt es allen weiter - und bringt auch Eure Freude mit.

Für Konfirmanden und Jugendliche

Konfirmanden und Vorkonfirmanden:

donnerstags 17.30 Uhr, im Pfarrhaus, Mühlenstr. 4, Altentreptow
Junge Gemeinde: dienstags um 18.30 Uhr im Kantorenschuppen Oberbaustr. 43, Altentreptow

Wie Sie uns erreichen

Pfarrer Johannes Staak	Mühlenstr.4 Tel.: 03961/214745
Katechetin Annerose Haak	Bahnhofstr. 5 Tel.: 03961/212992
Kantor Erdmann-Michael Haerter	Oberbaustr. 43 Tel.: 03961/210352

Öffnungszeiten Gemeindebüro

Dienstag von 9 Uhr bis 11 Uhr,
 Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr
 Donnerstag von 9 Uhr bis 10 Uhr
 17087 Altentreptow, Mühlenstr. 4,
 Tel. 03961/214745 & 03961/2299851

Spendenkonto

Kontoinhaber: KG Altentreptow
 Konto-Nr. 1080 331 37
 BLZ: 150 616 38
 Raiffeisenbank e.G. Greifswald

Veranstaltungen

der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde

Stralsunder Straße 29a

Gottesdienst jeden Sonntag um 10.00 Uhr

(mir anschließendem Kaffee trinken)

Für Frauen (ab 18 Jahre)

Immer am **2. Montag des Monats um 19.30 Uhr** sind Frauen jeder Altersgruppe eingeladen.

(Nächstes Treffen also am 09. Dezember 2008)

Wir machen es uns mit einem schönen Abendessen gemütlich, denken über verschiedene Themen des Lebens nach und versuchen Antworten in der Bibel zu finden. Der Austausch untereinander ist uns wichtig und wird bereichert durch immer wieder neue Gäste, die uns herzlich willkommen sind.

Hauskreise sind an jedem ersten **Mittwoch** im Monat.

An den übrigen haben wir **Bibelstunde um 19.00 Uhr im Gemeindehaus**. Bei diesen Veranstaltungen geht es darum, gemeinsam die Bibel zu entdecken und das Gelesene auf den Alltag zu übertragen.

(Hauskreise bitte anfragen unter 213232)

Für Senioren (ab 60 Jahre):

Jeden ersten **Montag** im Monat treffen sich um 15.00 Uhr die Senioren zum Kaffee trinken und zum Gespräch.

Weitere Veranstaltungen im Gemeindehaus:

Am Freitag, den 21.11. 2008, 05.12. 08, und am 19.12.08; ab 19.30 Uhr trifft sich die Suchthilfe - Gruppe (AGAS). Erfahrungsaustausch, biblische Besinnung und gemeinsames Essen bestimmen das Programm. Nähere Informationen hierzu unter: 03961/214794

Radio-Programm-ERF- 89,10 Mhz

Seit einigen Jahren ist der **Evangeliumsrundfunk Wetzlar im Kabelnetz unserer Stadt**. Es ist ein 24h Programm in bester UKW Qualität. **Jeder, der Kabelfernsehen hat,** kann diesen **Sender im Radio** empfangen.

Bibel TV (im Kabel-Kanal: 32)

Programmhefte liegen aus: In den Kirchen der Stadt, der Poststelle - Unterbaustr., im Rathaus und in den TV - Geschäften.

Besuchen Sie für weitere Informationen auch unsere Homepage unter: www.efg-altentreptow.de

Förderverein zur Erhaltung und Nutzung der Dorfkirche Grischow e. V.

Zum diesjährigen Weihnachtskonzert mit den Tollensetaler Blasmusikern wollen wir Sie ganz herzlich einladen. Anschließend möchten wir Sie mit Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal verwöhnen.

Beginn: 14.13.2008, 14.30 Uhr

Dorfkirche Grischow

Wir wünschen unseren Mitgliedern des Fördervereins, den Sponsoren und Spendern ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Kirchgemeinde Ivenack

Evang.-Lutherische Pfarre Eichenallee 25
17153 Ivenack, Tel 039954/30750

Vakanzvertretung: Taufen - Trauungen - Beerdigungen
Pröpstin Angelika Finkenstein, 039928/5270

Gottesdienste: Pfarrerin Helga Kretschmer, 039608/26272
Gemeindepädagogin Folke Jäger, 039954/30750

Mit den Ortschaften:

Borgfeld, Galenbeck, Goddin, Grischow, Friedrichshof, Ivenack, Klockow, Kriesow, Markow, Ritzerow, Tüzen, Wackerow, Weiten-dorf, Wolde, Zolkendorf und Zwiedorf.

Frau Folke Jäger, die neue Gemeindepädagogin, ist in den Kirchgemeinden Ivenack, Stavenhagen und Kittendorf tätig. Derzeit gibt es folgende Angebote:

Christenlehre Montag, 15.45 - 16.45 in Stavenhagen für die Kinder der 1. - 6. Klasse.

Andacht Dienstag, 9 - 10 Uhr Andacht im Kindergarten in Ivenack;

Bürozeit Dienstag, 10 - 12 Uhr im Pfarrhaus Ivenack;

Christenlehre, Dienstag 15.00 - 16.30 in Kittendorf für die Kinder der 1. - 6. Klasse; und

Junge Gemeinde Dienstag, 18.30 - 20.30 in Stavenhagen.

Dazu kommen: Einige Familiengottesdienste und Gottesdienste mit der Jugend und Krippenspiel mit Kindern und Erwachsenen, in Kooperation mit Kantorin Julia Uhlenwinkel (Aufführungen: Samstag, 20. Dezember, vor dem 4. Advent in SÜLTEN und Heilig Abend in Stavenhagen)

Sowie: Martinsfest

ARBEITSGRUPPEN und VEREINE

Gottesdienste in Heim der Evangelischen Stiftung Vollmarstein in Ivenack

ca. jeden zweiten Donnerstag um 15 Uhr hält Pfarrerin Kretschmer die Gottesdienste. Und zwar:

20. November

4. Dezember und 18. Dezember

Jeweils davor besteht Gesprächsmöglichkeit für die Heimbewohner (13 - 15 Uhr)

Ivenacker Eichenchor

montags, 19.30 - 20.30 Uhr Chorprobe in der evangelischen Schule in Ivenack, Leitung Frau Pötsch, 039954/31108

Herzliche Einladung zum Hauskreis

Der Ivenacker Hauskreis trifft sich mit Pfarrerin Kretschmer am Donnerstag, dem 4. Dezember, am Vormittag von 10 - 12 Uhr, bei Frau Winni Lange: Tüzer Weg Nr. 1 in Zolkendorf.

Wir werden uns im Hauskreis mit den Psalmen (Gebete des Alten Testaments) beschäftigen.

Info bei Pfarrerin Kretschmer 039608/26272

KIRCHGELDBRIEF

Auch in diesem Jahr wird Sie der Kirchgeldbrief erreichen, der an alle Haushalte verschickt wird. Den Betrag für Ihr Kirchgeld überweisen Sie bitte an das angegebene Konto.

Liebe Gemeindeglieder! Das Kirchgeld ist eine wichtige Einnahmequelle für unsere Gemeinden, denn es wird zu 100 % vor Ort eingesetzt. Wir danken, dass Sie damit unsere Arbeit unterstützen!

Kalenderblatt*

November 2008

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie auch die Angebote für Kinder und Jugendliche in Ivenack, Kittendorf und Stavenhagen, die unsere Gemeindepädagogin anbietet

Datum und Gottesdienst/ Veranstaltung

Ort Uhrzeit Infos

Sonntag, 23. November
Gottesdienste mit Abendmahl
zum Ewigkeitssonntag
Sonntag, 30. November
1. Advent

10 Uhr Ritzerow
14 Uhr Zwiedorf
PfarrerIn Kretschmer
Adventsandacht zum lebendigen Adventskalender
(weitere Infos folgen)

- Anzeige -

Anlegertipp: Bankgeschäfte bei einer Bank bündeln

Wer alle Bankgeschäfte unter einem Dach abwickelt, hat weniger Aufwand und einen besseren Überblick bei Abgeltungsteuer & Co.

Private Altersvorsorge, eine Flut an Anlageprodukten und ab 2009 die Abgeltungsteuer: Die Themen Geldanlage und Vermögensplanung werden immer komplexer. Damit wird auch die Verwaltung der Anlagen aufwändiger und unübersichtlicher. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn man seine Finanzgeschäfte über verschiedene Banken abwickelt.



Anleger können viel Zeit und Nerven sparen

Für alle Anleger, die einen guten Überblick über ihre Bankgeschäfte behalten und zugleich den Aufwand reduzieren wollen, empfiehlt es sich, Depots und Bankdienstleistungen unter einem Dach – bei einer „Hausbank“ – zu bündeln. Je mehr Depots und Geldanlagen ein Anleger bei verschiedenen Banken hat, desto schwieriger wird es für ihn, sie zu verwalten. Denn von jeder einzelnen Bank bekommt er Mitteilungen, z. B. über Gewinne, Verluste und – ab dem kommenden Jahr – die gezahlte Abgeltungsteuer. Diese Informationen der verschiedenen Ban-

ken müssen gesammelt und konsolidiert werden. Da kann man als Kunde leicht den Überblick verlieren. Dabei sind diese Informationen sehr wichtig, denn sie werden benötigt, um beispielsweise eine Verlustverrechnung im Rahmen der Einkommensteuererklärung durchführen zu können. Bündelt der Anleger alles unter dem Dach einer Hausbank, kann diese bereits die Verlustverrechnung für ihn erledigen. Die Banken bieten ihren Kunden auch an, die Kirchensteuer direkt an den Fiskus abzuführen – eine zusätzliche Erleichterung bei der Steuererklärung. Der Kunde kann so den eigenen bürokratischen Aufwand auf ein Minimum reduzieren.

Die Abgeltungsteuer kommt: Jetzt Unterdepot eröffnen und Vorteile sichern

Um auch im Hinblick auf die ab 1. Januar 2009 in Kraft tretende Abgeltungsteuer den vollen Überblick über die eigenen Anlagen zu behalten, empfiehlt die Citibank, ein Unterdepot für vor 2009 gekaufte Wertpapiere zu eröffnen. Damit lassen sich abgeltungsteuerpflichtige von abgeltungsteuerfreien Anlagen trennen. Hintergrund: Beim Verkauf von Wertpapieren aus einem Depot wird davon ausgegangen, dass zuerst gekaufte Papiere einer Wertpapierkennnummer (WKN) auch zuerst verkauft werden. Mit der Aufteilung in zwei Depots kann der Anleger selbst entscheiden, ob er die steuerfreien oder die steuerpflichtigen Anteile zuerst verkaufen will. Dies ermöglicht eine bessere Übersicht über die steuerlichen Folgen bei Käufen und Verkäufen.

Die Eröffnung eines Unterdepots ist bei der Citibank und einigen anderen Banken kostenlos. Für Kunden, die sich bis zum 31. Dezember 2008 entscheiden, gibt es bei der Citibank außerdem einen besonderen Bonus: Bei einem Depotübertrag von einer anderen Bank zahlt sie dem Anleger eine Prämie von bis zu 200 Euro.

BREITENBACHER HOF

72178 Waldachtal 1
(Ortsteil Lützenhardt)
Nördlicher Schwarzwaldb
Telefon 074 43/96 62-0
Fax 074 43/96 62 60

*Einfach schnell mal raus...
noch bis 7. Dezember 2008*

Romantikwochenende

2 oder 3 Tage Halbpension mit kalt-warmem
Frühstücksbuffet
1x festliches 6-Gang-Menü bei Kerzenschein
1x Kaffee und hausgemachte Kuchenspezialitäten
1x romantische Lichterwanderung
1x Flasche Sekt und einen Fruchtteller

pro Person ab € 139,-

Schnäppchentage

4 oder 5 Tage, Halbpension zum Sparpreis

pro Person ab € 187,-

Weitere Informationen finden Sie auf unserer
Homepage

www.hotel-breitenbacher-hof.de
oder fordern Sie unseren ausführlichen
Hausprospekt an.



-Anzeige-

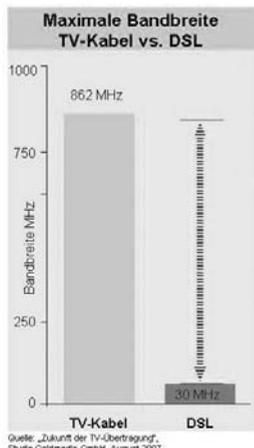
Schnelles Internet über das Fernsehkabel – besser als DSL

Mit Hilfe des TV-Kabels im Internet surfen, wird immer beliebter: Bereits 1,35 Mio. Kunden nutzen einen Internetzugang über das Fernsehkabel. Aktuell können über 22 Millionen deutsche Haushalte mit schnellem Internet über das TV-Kabel versorgt werden.

Fachzeitschriften heben das gute Preis-Leistungs-Verhältnis dieser Produkte hervor. Außerdem empfehlen bekannte Vergleichsportale wie verivox.de und teltarif.de die Internetangebote der Kabelnetzbetreiber. Viele Kunden erhalten so erstmals Zugang zu schnellem Internet oder eine Alternative zum DSL-Angebot von Telekom & Co.

Der Vergleich zwischen TV-Kabel und Telefonkabel (DSL) zeigt eine klare technische Überlegenheit des Fernsehkabels. Die Bandbreite der Internetanschlüsse über das TV-Kabel ist allein für das Surfen im Internet reserviert und muss nicht wie bei DSL auch noch für den Empfang von Internetfernsehen aufgewendet werden. Zudem ist die gebuchte Bandbreite im Fernsehkabel für jeden Haushalt verfügbar, der an ein für Internet und Telefon aufgerüstetes Kabelnetz angeschlossen ist. Bei DSL sieht das ganz anders aus: Je weiter der Kunde von der letzten Vermittlungsstelle (DSLAM) entfernt wohnt, desto geringer wird die Bandbreite, die dem Kunden für seine Internetanwendungen zur Verfügung steht. Im Klartext: Auch wenn der Kunde 16 Mbit/s Geschwindigkeit bei einem DSL-Provider gebucht hat, kann es durchaus sein, dass er aus geographisch-technischen Gründen nicht mehr als 4 Mbit/s an seiner Adresse empfängt. Bis vor wenigen Jahren beherrschten die DSL-Anbieter den deutschen Markt für schnelles Internet nach Belieben.

Aber jetzt bieten die Kabelnetzbetreiber über das Fernsehkabel eine echte Alternative zu DSL. Mittlerweile hat sich das TV-Kabel als günstige und zuverlässige Zugangsmöglichkeit ins Internet etabliert. www.kabeldeutschland.de



ACHTUNG! Anzeigenschluss

für Ihre Weihnachtsgrüße ist der

11.12.2008

Ihre Weihnachtsanzeigen
und -grüße nehme
ich gerne entgegen und
berate Sie kompetent.

Auch für Ihre Branche
habe ich die passende

Weihnachtsanzeige.

Andreas Kutowsky
Tel. 01 71/9 71 57 30



!! NOTVERKAUF !!

Aus geplatzten Großauftrag:

19 NAGELNEUE FERTIGGARAGEN

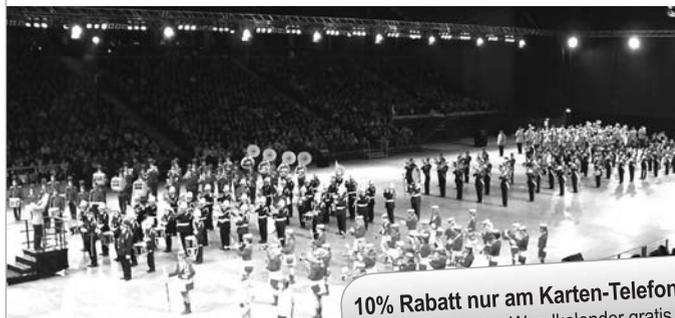
zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox).

Wer will eine oder mehrere? **Info: MC-Garagen**
Telefon 0800-77 11 77 3 gebührenfrei (24 h)

Musikparade

Militär-Musikschau kommt

400 Musiker bei Europas größter Tournee



10% Rabatt nur am Karten-Telefon
sowie ab 4 Karten Wandkalender gratis

Erleben Sie die schönsten Märsche und Evergreens, von Folklore über Klassik bis zu aktuellen Hits in der gut dreistündigen Show - präsentiert von Orchestern aus sieben Nationen mit rund 400 Mitwirkenden in prächtigen Uniformen und beeindruckenden Choreographien.

Infos & Karten (29/37/45€) am **Karten-Telefon: 01805-602260** (14 ct/min), unter 0441-20509190 sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und im Internet unter www.bundesmusikparade.de

17.1. Schwerin · 14.30 Uhr · Sport- und Kongresshalle
18.1. Rostock · 14.30 Uhr · Stadthalle
14.2. Hamburg · 16.00 Uhr · Color Line Arena

- Anzeige -

Wegweisende Forschung: Helicobacter pylori kann zu Magenkrebs führen

Mit zwei Nobelpreisen wurden sie bereits ausgezeichnet: Forscher, deren Erkenntnisse eine Verbindung zwischen Infektionen mit Bakterien und Viren und der Entstehung von Krebs hergestellt haben. 2008 erhielt der Deutsche Harald zur Hausen den Medizin-Nobelpreis für die Entdeckung des Zusammenhangs zwischen HPV-Viren und Gebärmutterkrebs. 2005 ging der Preis an die Australier Robin Warren und Barry Marshall für ihre Entdeckung des Helicobacter pylori. Der so genannte „Magenteufel“ kann zu schweren Entzündungen und in der Folge zu Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüren führen. Auch die Entstehung von Magenkrebs wird mit ihm in Verbindung gebracht. Erste Anzeichen für eine Infektion



sind Oberbauchschmerzen, Druck- und Völlegefühl oder Übelkeit. Gerade in der Vorweihnachtszeit – mit Schlemmereien von der Martinsgans bis zu den Lebkuchen – kann man sich nicht immer sicher sein, was die Ursache für Magenschmerzen ist. Dauern die Probleme länger als drei Wochen an, sollte man auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen. Zur Bekämpfung des Helicobacter pylori ist die sieben-tägige französische Tripeltherapie Standard, die aus einem Säurehemmer und zwei Antibiotika besteht. Nach nur einer Woche ist der Keim in mehr als 90 Prozent der Fälle besiegt. Weitere Informationen zu Magen-erkrankungen und zum Helicobacter pylori gibt es im Internet auf www.magenkrankungen.de

Gebührenfreier Flohmarkt am 29./30.11.08

von 10.00 - 18.00 Uhr, Blumenstraße 21, 17091 Rosenow, Tel. 0173/9 71 02 56 ohne Anmeldung, Tisch mitbringen.

Umsonstladen



BEILAGEN-HINWEIS

Diese Ausgabe enthält eine Beilage von EP: WÜNSCHE

G-METALL
Vertrieb M-V A. Wilke
17379 Friedrichshagen Nr. 12
Tel. 039778/20358 o. 29310
Fax 039778/20350

- Dach- und Wandprofile isoliert & nicht isoliert
- Metalldachpfannen
- Trapezbleche
- Lichtplatten
- Wellprofile
- komplettes Zubehörprogramm

Stets viele Sonderposten:
Trapezblech ab 1,49 €/m²
Metalldachpfanne ab 3,95 €/m²
(* zzgl. MwSt)

Einen ganz besonderen Urlaub

verlosten der Getränkegroßhandel P. Fischer GmbH & Co. KG und die Mecklenburgische Brauerei Lübz, im Monat September. Zu gewinnen gab es drei Gutscheine, für einen Kurzurlaub im Lotsenturm Usedom. Die glücklichen Gewinner sind (v. l. n. re.) B. Kasperski aus Potthagen, K. Gäde aus Jarmen und Ehepaar Giese aus Klatzow, die sich jetzt auf zwei Übernachtungen für zwei Personen inkl. Frühstück freuen können. Überreicht wurde der Gewinn von W. Pechstein, Gebietsleiter der Mecklenburgischen Brauerei Lübz, auf dem Gelände des Getränkegroßhandels in Neuendorf.



Für die Richtigkeit der Angebote keine Gewähr

Fischer Getränkegroßhandel
Getränke-Fachgroßhandel
GEVA

Getränkegroßhandel Peter Fischer GmbH & Co. KG
Chausseestraße 14 · 17506 Neuendorf b. Gützkow

Feldstraße 27 Altentreptow

Coca-Cola Süßlimonade 10 x 1,5 l 9,99 € zzgl. Pfand 3,00 € 1 Liter = 0,67 €	ERDINGER Weißbier trüb, klar, dunkel 20 x 0,5 l 14,99 € zzgl. Pfand 3,10 € 1 Liter = 1,49 €	Glashäger classic medium still 12 x 1,0 l 4,99 € zzgl. Pfand 3,30 € 1 Liter = 0,42 €
GÜSTROWER SCHLOSSQUELL classic medium 12 x 1,0 l 5,49 € zzgl. Pfand 3,30 € 1 Liter = 0,45 €	Krombacher 12 x 0,5 l 11,99 € zzgl. Pfand 3,10 € 1 Liter = 1,20 €	Lübzer Pils Export Lemon Urkräft 20 x 0,5 l 10,49 € zzgl. Pfand 3,10 € 1 Liter = 1,05 €
Vita Cola versch. Sorten 12 x 1,0 l 7,49 € Pfand 3,30 € 1 Liter = 0,62 €	WARSTEINER 12 x 0,5 l 11,99 € zzgl. Pfand 3,10 € 1 Liter = 1,20 €	Hasseröder Export 20 x 0,5 l 9,99 € zzgl. Pfand 3,10 € 1 Liter = 1,00 €

Verlosung

GEWINNEN SIE EINEN EXKLUSIVEN HASSERÖDER KÜHLSCHRANK

Einfach Coupon ausfüllen! Kennwort: Kühlschrank
Einsenden an:
Getränkegroßhandel P. Fischer GmbH u. Co. KG,
Chausseestr. 14, 17506 Neuendorf
oder geben Sie den Coupon
einfach in Ihrem Getränkemarkt ab!

Wie wird der DVD-Abend zum besonderen Männergenuss?

Mit einer zerkratzten DVD Mit frischem Hasseröder

Name/Vorname

Str./Nr.

PLZ/Stadt

Geburtsdatum

Telefon

Mein Markt

Teilnahmeschluss: 15.11.2008. Teilnehmen dürfen alle Personen ab 18 Jahren, ausgenommen Mitarbeiter der InBev Gruppe und alle beteiligten Unternehmen sowie deren Angehörige. Eine Teilnahme im Namen von Dritten, z. B. durch einen Gewinnspielservice, ist nicht möglich. Der Gewinn ist nicht übertragbar. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die Gewinner werden durch Auslosung ermittelt.

15 Jahre Küchenstudio Marianne Freitag

*Das gute
Fachgeschäft -
15 Jahre vor Ort*



Am 17.10.08 wurde das Firmenjubiläum mit vielen Gratulanten gefeiert. Als einer der ersten beglückwünschte Herr Mahnke, der Bürgermeister von Stavenhagen, Frau Freitag.

Bei den über 250 Gratulanten möchten wir uns auf diesem Wege für die vielen guten Wünsche, Blumen und Geschenke recht herzlich bedanken.

Amtsbrink 4 · 17153 Stavenhagen
Tel. 039954/2 10 19 · Fax 039954/3 07 73



Die Allianz Autoversicherung



Roland Schulz
Generalvertretung

Am Markt 7
17087 Altentreptow
Tel. 0 39 61/21 07 23
Fax. 0 39 61/26 24 26
E-Mail:
roland-at.schulz@allianz.de
www.allianz-roland-schulz.de

Optimaler Versicherungsschutz und Top-Schadenservice mit hervorragendem Preis-Leistungs-verhältnis.

- Einstieg für Fahranfänger mit 95 %
- begleitetes Fahren ab 17 ohne zusätzliche Kosten
- Kostenloser Mietwagen bei Unfall
- Auslandsschadenschutz – bei unverschuldeten Unfällen im Ausland Schadenersatz durch die Allianz
- Rabattreiter
- günstiger Tanken mit der Kredit-Karte mit 1 % Tankstellenbonus*

Wir beraten Sie gern individuell!

* Maximaler Erstattungsbetrag 50 € p.a.



WERBUNG die ankommt

Ihr persönlicher
Ansprechpartner

ANDREAS KUTOWSKY

Telefon: 0171/9 71 57 30



Röheler Straße 9 · 17209 Sietow
Telefon: 03 99 31/5 79-0
Fax: 03 99 31/5 79-30

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG

e-mail: a.kutowsky@wittich-sietow.de · Internet: www.wittich.de



**Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen
Altentreptow GmbH**

GWA *Fair beim Vermieten.*

Tel. 0 39 61/25 76-0

*Wer in Altentreptow wohnen möchte, für den sind wir der kompetente Partner.
Sie finden uns in der Rudolf-Breitscheid-Str. 34*

Weihnachtsbäume

ab 01.12.

**Verkauf
täglich**

Kaufen wo sie wachsen!!!

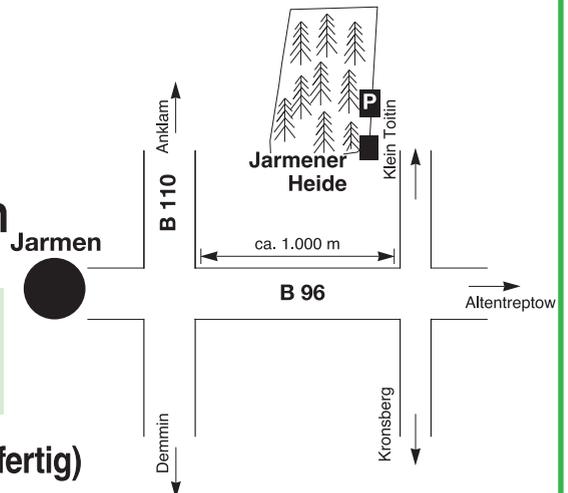
Plantagenverkauf

(Selbsteinschlag bis 18.12. möglich)

**Coloradotannen • Korktannen
Frasertannen • Nordmantannen**

**am Samstag, den 13.12.2008
Gulaschkanone und Glühwein (gratis)**

täglich Verkauf von Enten • Broiler • Kaninchen (Küchenfertig)



TANNENHOF Jarmener Heide, Handy 01 71/2 66 98 17 • Fax 03 99 97/1 08 99